

Bildung und Kultur

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)



2016

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 22. Mai 2017
Artikelnummer: 2110460167004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 41 40

© **Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Seite

Qualitätsbericht	3
Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen, Auskünfte	8
Vorbemerkung	9
Erläuterungen	10

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern	11
2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern	13

Tabellen in ausführlicher Gliederung

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen	15
2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen	25
3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen	28
4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern	29
5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen	32
6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Rechtsformen	33
7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule	34
8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Trägerschaft der Hochschule	35

Anhang

Übersicht 1: Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer	36
Übersicht 2: Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen	39
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	43
Anschriftenverzeichnis der Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	44
Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik	46
Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen	47

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Darstellungseinheit sind Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie private Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz. Erhebungseinheiten sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).

1.3 Räumliche Abdeckung

Hochschulen, Bundesländer, Bundesgebiet

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird ab dem Berichtsjahr 2011 jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2204) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 13 Abs. 2 StipG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 Abs. 1 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 13 Abs. 4 StipG sind die Hochschulen auskunftspflichtig. Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht der Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Zur Sicherstellung der Geheimhaltung gemäß der Geheimhaltungsvorschriften (siehe 1.7.1) werden bei Bedarf Zellen nicht ausgewiesen.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten werden die Merkmale Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Art des angestrebten Abschlusses, Ausbildungsstätte nach Art und rechtlicher Stellung, Studienfachrichtung, Anzahl der Hochschulsemester, Anzahl der Fachsemester, Zahl der Fördermonate und Bezug von Leistungen nach dem BAföG nachgewiesen. Zu den privaten Mittelgebern werden die Merkmale Rechtsform, Angaben zur Bindung der bereitgestellten Mittel für bestimmte Studiengänge und Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel dargestellt.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert auf:

- Systematik der Hochschulen der Studierenden- und Prüfungsstatistik

- Systematik der Studienfächer, Studienbereiche und Fächergruppen der Studierenden- und Prüfungsstatistik

- Systematik der Abschlussprüfungen der Studierenden- und Prüfungsstatistik

- Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel nach dem „Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland“, das vom Auswärtigen Amt herausgegeben wird

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definition der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie das Erhebungskonzept orientieren sich an der Studierenden- und Prüfungsstatistik sowie an dem Gesetz zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms.

2.2 Nutzerbedarf

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird bei Hochschulen jährlich nach Ablauf des Kalenderjahres durchgeführt, um Aufschlüsse über die Anzahl und Struktur der durch das Deutschlandstipendium geförderten Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber zu erhalten.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Politik und Verwaltung auf nationaler Ebene. Es sind hier insbesondere die für Bildung, Wissenschaft und Forschung zuständigen Landes- und Bundesbehörden sowie die Hochschulen zu nennen.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen.

Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder den Hochschulen im Ausschuss für die Hochschulstatistik Berücksichtigung. Der Ausschuss für die Hochschulstatistik berät das Statistische Bundesamt im Hinblick auf die Anpassung der Statistik an aktuelle Entwicklungen und Bedürfnisse der Hochschulplanung. Im Hochschulstatistikausschuss vertreten sind u.a. die Kultusministerien der Länder, das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Vertreter der Hochschulen und des Wissenschaftsrates sowie wissenschaftliche Institutionen, die mit Fragen der Hochschulplanung betraut sind.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Verwaltungsdaten der Hochschulen, auf denen die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz basiert, werden als dezentrale Statistik von den Statistischen Landesämtern an der jeweiligen Hochschule erhoben.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Grundsätzlich werden die Daten auf Vollständigkeit geprüft und durchlaufen eine umfassende Plausibilitätskontrolle. Fehlende oder unplausible Angaben werden beim Auskunftspflichtigen nachgefragt. Da es sich um eine Vollerhebung handelt, ist keine Hochrechnung erforderlich.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind nicht die Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie privaten Mittelgeber selbst, sondern die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz relevanten Daten bereitgestellt werden. Eine Belastung der Hochschulen bzw. deren Verwaltung liegt insofern vor, als diese die Daten den Statistischen Landesämtern melden müssen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz aufgrund der vollständigen Erfassung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber durch die Hochschulverwaltungen als präzise einzustufen. Die Qualität der Statistik hängt wesentlich von der Qualität (Vollständigkeit, Genauigkeit) der Datenlieferungen der Hochschulverwaltungen ab.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

entfällt

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage können nahezu ausgeschlossen werden, da es sich bei den Erhebungseinheiten um alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) handelt, zu denen eine vollständige und aktuelle Adressdatei vorliegt.

Durch die Auskunftspflicht werden Ausfälle ganzer Einheiten (Unit-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen. Durch die Durchsetzung der Auskunftspflicht auch hinsichtlich einzelner Merkmale und der umfassenden Plausibilitätskontrolle der Daten werden Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen (Item-Non-Response) weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch eine umfassende Kontrolle durch die Statistischen Landesämter vermieden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Hochschulen nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden. Dennoch können Fehler beim Nachweis der Fachsemester und den Studienfächern im ersten Jahr der Erhebung nicht ausgeschlossen werden. Aussagen zur Anzahl der Mittelgeber sind auf Bundes- oder Landesebene generell nur eingeschränkt möglich, da die Mittelgeber je Hochschule erfasst werden und sich ein Mittelgeber an verschiedenen Hochschulen engagieren kann.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

entfällt

4.4.3 Revisionsanalysen

entfällt

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse für das vorhergehende Kalenderjahr durch das Statistische Bundesamt erfolgt in der Regel im Mai des Folgejahres in der Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“.

5.2 Pünktlichkeit

Eine Statistik ist pünktlich, wenn die Ergebnisse zu dem vorab geplanten und ggf. bekannt gegebenen Termin veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgte pünktlich mit einer ersten Pressemitteilung und der Veröffentlichung der detaillierten Ergebnisse am 29. Mai 2012.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach demselben Konzept durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Bundesländer sind daher räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist generell zeitlich vergleichbar. Da die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz erst zum Sommersemester 2011 begann, erfasst die Erhebung 2011 kein komplettes Kalenderjahr. Dadurch ist die zeitliche Vergleichbarkeit mit den folgenden Berichtsjahren – insbesondere bei dem Merkmal „Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel“ eingeschränkt.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist methodisch eng mit der Studierenden- und Prüfungsstatistik verzahnt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

entfällt

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die Bundesergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz werden jährlich als Fachserie 11/Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium)“ zum kostenfreien Download im Publikationsservice unter www.destatis.de/publikationen zur Verfügung gestellt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Schlüsselverzeichnisse, Datensatzbeschreibungen und Definitionenkatalog erläutern die methodischen Grundlagen und Begriffe, auf die die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz beruht.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Ergebnisse der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz stehen allen Nutzern unter Beachtung der Geheimhaltungsvorschriften zur Verfügung.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

entfällt

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
· = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

i	=	insgesamt	BW	=	Baden-Württemberg
m	=	männlich	BY	=	Bayern
w	=	weiblich	BE	=	Berlin
Abt.	=	Abteilung	BB	=	Brandenburg
FB	=	Fachbereich	HB	=	Bremen
FH	=	Fachhochschule	HH	=	Hamburg
FH Bund	=	Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung	HE	=	Hessen
GH	=	Gesamthochschule	MV	=	Mecklenburg-Vorpommern
H	=	Hochschule	NI	=	Niedersachsen
PH	=	Pädagogische Hochschule	NW	=	Nordrhein-Westfalen
TH	=	Technische Hochschule	RP	=	Rheinland-Pfalz
TU	=	Technische Universität	SL	=	Saarland
U	=	Universität	SN	=	Sachsen
VerwFH	=	Verwaltungsfachhochschule	ST	=	Sachsen-Anhalt
LA	=	Lehramt	SH	=	Schleswig-Holstein
			TH	=	Thüringen

Auskünfte

Bildungsstand der Bevölkerung/Weiterbildung/Ausbildungsförderung/Sonstige Bereiche für Bildung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 28 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Berufliche Bildung

Telefon: 06 11 / 75 41 57

Internet: www.destatis.de/kontakt

Schulen und Hochschulen

Telefon: 06 11 / 75 41 40

Internet: www.destatis.de/kontakt

Finanzen der Schulen und Hochschulen/Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft

Telefon: 06 11 / 75 41 80

Internet: www.destatis.de/kontakt

Vorbemerkung

Mit der vorliegenden Publikation Fachserie 11, Reihe 4.6 „Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz“ werden Daten zum Deutschlandstipendium veröffentlicht.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Mittelfristig sollen bis zu acht Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

Diese Fachserie ist kostenfrei als Download-Produkt im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes (Internet-Adresse: <http://www.destatis.de/publikationen>) verfügbar. Mit diesem elektronischen Angebot wurden die kostenpflichtigen Printausgaben der Fachserien eingestellt.

Weitere ausgewählte Daten der Hochschulstatistik stehen im Anhang in der „Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik“.

Erläuterungen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die Gesamthochschulen, die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen und Theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische Hochschulen, jedoch nicht die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Stipendiatinnen und Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer erfasst. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende nicht mehr nur die Haupthörer, sondern die Haupt- und Nebenhörer zusammengefasst ausgewiesen.

Studienanfänger/-innen sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges.

In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger/-innen entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Studienfach

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist.

Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studentenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst (s. die Übersicht 1 im Anhang).

Abschlussprüfungen

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden; d.h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z.B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

Die Signierschlüssel der Prüfungen und deren Zuordnung zu Prüfungsgruppen sind in Übersicht 2 im Anhang enthalten.

Mittelgeber

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben.

Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel

Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, werden in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2016

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten	15 801	7 800	8 001	3 827
Baden-Württemberg	2 101	1 151	950	362
Bayern	2 108	993	1 115	405
Berlin	611	272	339	131
Brandenburg	220	80	140	55
Bremen	204	64	140	57
Hamburg	165	72	93	52
Hessen	1 938	958	980	612
Mecklenburg-Vorpommern	183	80	103	64
Niedersachsen	1 099	506	593	488
Nordrhein-Westfalen	4 715	2 471	2 244	896
Rheinland-Pfalz	620	286	334	170
Saarland	258	123	135	48
Sachsen	880	430	450	261
Sachsen-Anhalt	303	125	178	109
Schleswig-Holstein	197	91	106	52
Thüringen	199	98	101	65
Pädagogische Hochschulen	57	5	52	14
Baden-Württemberg	57	5	52	14
Theologische Hochschulen	66	36	30	73
Bayern	2	1	1	1
Hessen	43	27	16	57
Nordrhein-Westfalen	8	4	4	8
Rheinland-Pfalz	7	1	6	6
Sachsen-Anhalt	6	3	3	1
Kunsthochschulen	873	368	505	347
Baden-Württemberg	65	29	36	16
Bayern	137	59	78	121
Berlin	86	24	62	36
Bremen	27	14	13	1
Hamburg	37	14	23	7
Hessen	33	14	19	5
Mecklenburg-Vorpommern	18	6	12	5
Niedersachsen	85	35	50	9
Nordrhein-Westfalen	243	110	133	73
Saarland	31	14	17	14
Sachsen	63	26	37	42
Sachsen-Anhalt	2	1	1	1
Schleswig-Holstein	12	6	6	3
Thüringen	34	16	18	14

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten und Ländern 2016

Hochschulart ----- Land	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 731	4 532	4 199	3 422
Baden-Württemberg	1 285	707	578	414
Bayern	1 152	654	498	421
Berlin	296	137	159	111
Brandenburg	167	62	105	64
Bremen	225	115	110	57
Hamburg	83	31	52	24
Hessen	447	232	215	143
Mecklenburg-Vorpommern	69	23	46	31
Niedersachsen	895	449	446	396
Nordrhein-Westfalen	2 788	1 438	1 350	1 165
Rheinland-Pfalz	393	179	214	158
Saarland	220	117	103	28
Sachsen	323	196	127	207
Sachsen-Anhalt	165	85	80	111
Schleswig-Holstein	96	49	47	44
Thüringen	127	58	69	48
Hochschulen insgesamt	25 528	12 741	12 787	7 683
Baden-Württemberg	3 508	1 892	1 616	806
Bayern	3 399	1 707	1 692	948
Berlin	993	433	560	278
Brandenburg	387	142	245	119
Bremen	456	193	263	115
Hamburg	285	117	168	83
Hessen	2 461	1 231	1 230	817
Mecklenburg-Vorpommern	270	109	161	100
Niedersachsen	2 079	990	1 089	893
Nordrhein-Westfalen	7 754	4 023	3 731	2 142
Rheinland-Pfalz	1 020	466	554	334
Saarland	509	254	255	90
Sachsen	1 266	652	614	510
Sachsen-Anhalt	476	214	262	222
Schleswig-Holstein	305	146	159	99
Thüringen	360	172	188	127

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2016

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten	16 357 897	8 209 950	8 147 947
Baden-Württemberg	2 193 776	963 950	1 229 826
Bayern	2 134 950	1 206 750	928 200
Berlin	759 450	285 450	474 000
Brandenburg	202 050	80 100	121 950
Bremen	209 250	84 600	124 650
Hamburg	186 450	85 050	101 400
Hessen	1 873 650	701 900	1 171 750
Mecklenburg-Vorpommern	188 850	123 150	65 700
Niedersachsen	1 087 951	659 250	428 701
Nordrhein-Westfalen	5 000 750	2 682 050	2 318 700
Rheinland-Pfalz	569 100	285 150	283 950
Saarland	250 650	230 850	19 800
Sachsen	955 650	471 600	484 050
Sachsen-Anhalt	296 550	80 550	216 000
Schleswig-Holstein	228 600	180 450	48 150
Thüringen	220 220	89 100	131 120
Pädagogische Hochschulen	48 150	16 200	31 950
Baden-Württemberg	48 150	16 200	31 950
Theologische Hochschulen	64 200	4 500	59 700
Bayern	.	.	.
Hessen	47 550	1 800	45 750
Nordrhein-Westfalen	3 600	900	2 700
Rheinland-Pfalz	5 850	-	5 850
Sachsen-Anhalt	.	.	.
Kunsthochschulen	821 650	216 750	604 900
Baden-Württemberg	60 450	4 950	55 500
Bayern	139 950	71 100	68 850
Berlin	85 500	13 500	72 000
Bremen	.	.	.
Hamburg	48 600	3 600	45 000
Hessen	19 350	3 150	16 200
Mecklenburg-Vorpommern	14 400	450	13 950
Niedersachsen	77 400	15 750	61 650
Nordrhein-Westfalen	211 950	84 300	127 650
Saarland	30 150	7 650	22 500
Sachsen	54 900	6 000	48 900
Sachsen-Anhalt	.	.	.
Schleswig-Holstein	10 800	3 600	7 200
Thüringen	41 400	2 700	38 700

Zusammenfassende Übersichten

2 An Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel) nach Hochschularten und Ländern 2016

Hochschulart ----- Land	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
	insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 887 727	4 136 950	4 750 777
Baden-Württemberg	1 333 050	623 900	709 150
Bayern	.	.	.
Berlin	320 700	174 450	146 250
Brandenburg	149 850	73 950	75 900
Bremen	.	.	.
Hamburg	99 750	25 800	73 950
Hessen	472 500	286 650	185 850
Mecklenburg-Vorpommern	73 800	39 600	34 200
Niedersachsen	869 250	529 050	340 200
Nordrhein-Westfalen	2 722 800	1 006 050	1 716 750
Rheinland-Pfalz	385 200	165 300	219 900
Saarland	183 900	57 600	126 300
Sachsen	360 150	263 750	96 400
Sachsen-Anhalt	164 925	102 525	62 400
Schleswig-Holstein	112 200	64 200	48 000
Thüringen	141 752	45 900	95 852
Hochschulen insgesamt	26 179 624	12 584 350	13 595 274
Baden-Württemberg	3 635 426	1 609 000	2 026 426
Bayern	3 534 450	1 826 025	1 708 425
Berlin	1 165 650	473 400	692 250
Brandenburg	351 900	154 050	197 850
Bremen	474 400	216 450	257 950
Hamburg	334 800	114 450	220 350
Hessen	2 413 050	993 500	1 419 550
Mecklenburg-Vorpommern	277 050	163 200	113 850
Niedersachsen	2 034 601	1 204 050	830 551
Nordrhein-Westfalen	7 939 100	3 773 300	4 165 800
Rheinland-Pfalz	960 150	450 450	509 700
Saarland	464 700	296 100	168 600
Sachsen	1 370 700	741 350	629 350
Sachsen-Anhalt	468 675	183 075	285 600
Schleswig-Holstein	351 600	248 250	103 350
Thüringen	403 372	137 700	265 672

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Baden-Württemberg				
U Freiburg i.Br.	155	58	97	32
U Heidelberg	235	116	119	35
U Hohenheim	137	70	67	21
Karlsruher Institut für Technologie (KIT) - Bereich Hochschule	455	325	130	72
U Konstanz	33	14	19	14
U Mannheim	266	133	133	52
U Stuttgart	401	259	142	52
U Tübingen	304	112	192	38
U Ulm	97	55	42	34
Zeppelin Universität Friedrichshafen (Priv. H)	14	8	6	11
H für jüdische Studien Heidelberg	4	1	3	1
Zusammen	2 101	1 151	950	362
Bayern				
U Augsburg	118	51	67	52
U Bamberg	32	7	25	16
U Bayreuth	71	39	32	29
Kath. U Eichstätt-Ingolstadt	3	1	2	1
U Erlangen-Nürnberg	355	179	176	62
U München	401	186	215	71
TU München	762	411	351	92
U Passau	93	28	65	11
U Regensburg	150	47	103	44
U Würzburg	123	44	79	27
Zusammen	2 108	993	1 115	405
Berlin				
FU Berlin	146	49	97	37
TU Berlin	173	99	74	48
Charite - Universitätsmedizin Berlin	123	45	78	22
Humboldt-Universität Berlin	134	69	65	20
Steinbeis-H Berlin (Priv. H)	6	-	6	1
International Psychoanalytic University Berlin (Priv.)	27	10	17	2
Psychologische Hochschule Berlin (Priv. U)	2	-	2	1
Zusammen	611	272	339	131
Brandenburg				
Brandenburgische TU Cottbus-Senftenberg	53	29	24	23
Europa-U Viadrina Frankfurt (Oder)	100	31	69	8
U Potsdam	38	8	30	10
Medizinische Hochschule Brandenburg in Neuruppin (Priv. U)	7	2	5	7
Filmuniversität Babelsberg	22	10	12	7
Zusammen	220	80	140	55
Bremen				
U Bremen	204	64	140	57
Zusammen	204	64	140	57

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Hamburg				
U Hamburg	58	21	37	23
TU Hamburg-Harburg	39	23	16	6
Hafencity Universität Hamburg	42	17	25	8
Bucerius Law School Hamburg (Priv. H)	23	9	14	12
KLU Kühne Logistics University (Priv.)	3	2	1	3
Zusammen	165	72	93	52
Hessen				
TU Darmstadt	732	457	275	100
U Frankfurt a.M.	972	386	586	424
U Gießen	64	31	33	21
U Kassel	49	22	27	19
U Marburg	55	20	35	13
Frankfurt School of Finance & Management-HfB (Priv. H)	66	42	24	35
Zusammen	1 938	958	980	612
Mecklenburg-Vorpommern				
U Greifswald	89	34	55	35
U Rostock	94	46	48	29
Zusammen	183	80	103	64
Niedersachsen				
TU Braunschweig	168	108	60	30
U Göttingen	291	135	156	143
U Hannover	279	143	136	67
Medizinische H Hannover	37	14	23	17
Tierärztliche H Hannover	38	7	31	10
U Hildesheim	99	33	66	48
U Oldenburg	79	40	39	43
U Osnabrück	51	18	33	51
Universität Vechta	57	8	49	79
Zusammen	1 099	506	593	488
Nordrhein-Westfalen				
TH Aachen	920	670	250	174
U Bielefeld	235	84	151	45
U Bochum	410	214	196	95
U Bonn	105	41	64	15
U Dortmund	346	203	143	47
U Düsseldorf	663	272	391	65
U Duisburg-Essen	530	277	253	89
Fernuniversität Hagen	46	16	30	5
U Köln	501	182	319	106
Deutsche Sporthochschule Köln	35	13	22	13
U Münster	342	177	165	90
U Paderborn	212	126	86	76
U Siegen	133	83	50	39
U Wuppertal	217	104	113	35
Universität Witten-Herdecke (Priv. H)	20	9	11	2
Zusammen	4 715	2 471	2 244	896

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Universitäten				
Rheinland-Pfalz				
TU Kaiserslautern	211	136	75	55
U Koblenz-Landau	11	2	9	10
U Mainz	271	94	177	73
U Trier	96	32	64	16
Priv. wiss. H für Unternehmensführung, Vallendar	31	22	9	16
Zusammen	620	286	334	170
Saarland				
U des Saarlandes Saarbrücken	258	123	135	48
Zusammen	258	123	135	48
Sachsen				
TU Chemnitz	98	56	42	47
TU Dresden	469	217	252	83
TU Bergakademie Freiberg	141	81	60	38
U Leipzig	147	63	84	77
DIU-Dresden International University (Priv. H)	8	1	7	8
HHL Leipzig Graduate School of Management (Priv. U)	17	12	5	8
Zusammen	880	430	450	261
Sachsen-Anhalt				
U Halle	197	71	126	63
U Magdeburg	106	54	52	46
Zusammen	303	125	178	109
Schleswig-Holstein				
U Kiel	197	91	106	52
Zusammen	197	91	106	52
Thüringen				
U Erfurt	34	7	27	5
TU Ilmenau	66	51	15	24
U Jena	86	35	51	30
Bauhaus-U Weimar	13	5	8	6
Zusammen	199	98	101	65
Hochschulart zusammen	15 801	7 800	8 001	3 827
Pädagogische Hochschulen				
Baden-Württemberg				
PH Heidelberg	22	2	20	3
PH Karlsruhe	23	1	22	5
PH Ludwigsburg	9	1	8	4
PH Weingarten	3	1	2	2
Zusammen	57	5	52	14
Hochschulart zusammen	57	5	52	14

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Theologische Hochschulen				
Bayern				
Augustana-H Neuendettelsau (ev)	2	1	1	1
	Zusammen	2	1	1
Hessen				
Phil.-Theol. H Frankfurt a.M. (rk)	14	7	7	29
Luth.-Theol. H Oberursel (ev)	2	2	-	1
Theologische H Ewersbach in Dietzhöhlztal (Priv.)	5	4	1	5
Freie Theologische H (FTH) Gießen (Priv.)	20	13	7	20
Evangelische Hochschule Tabor in Marburg (Priv.)	2	1	1	2
	Zusammen	43	27	57
Nordrhein-Westfalen				
Phil.-Theol. H St. Augustin (rk)	8	4	4	8
	Zusammen	8	4	8
Rheinland-Pfalz				
Theol. H Vallendar	7	1	6	6
	Zusammen	7	1	6
Sachsen-Anhalt				
Theol. H Friedensau	6	3	3	1
	Zusammen	6	3	1
	Hochschulart zusammen	66	36	73
Kunsthochschulen				
Baden-Württemberg				
Staatl. H für Musik Freiburg i.Br.	11	7	4	1
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Mannheim	17	6	11	5
Staatl. H für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart	28	14	14	8
Staatl. H für Musik Trossingen	9	2	7	2
	Zusammen	65	29	16
Bayern				
H für Musik und Theater München	74	32	42	74
H für Musik Nürnberg	39	16	23	39
H für Musik Würzburg	22	10	12	7
H für evang. Kirchenmusik Bayreuth	2	1	1	1
	Zusammen	137	59	121
Berlin				
U der Künste Berlin	16	4	12	9
Kunsthochschule Berlin	23	5	18	1
H für Musik Berlin	28	7	21	19
H für Schauspielkunst Berlin	19	8	11	7
	Zusammen	86	24	36

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Bremen				
H für Künste Bremen	27	14	13	1
Zusammen	27	14	13	1
Hamburg				
H für Bildende Künste Hamburg	20	10	10	4
H für Musik und Theater Hamburg	17	4	13	3
Zusammen	37	14	23	7
Hessen				
H für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt a.M.	20	7	13	1
H für Gestaltung Offenbach	13	7	6	4
Zusammen	33	14	19	5
Mecklenburg-Vorpommern				
H für Musik und Theater, Rostock	18	6	12	5
Zusammen	18	6	12	5
Niedersachsen				
H für Bildende Künste Braunschweig	35	13	22	8
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover	50	22	28	1
Zusammen	85	35	50	9
Nordrhein-Westfalen				
H für Musik Detmold	27	15	12	7
Robert-Schumann-H Düsseldorf	60	31	29	20
Folkwang-Hochschule Essen	50	30	20	12
H für Musik Köln	35	16	19	6
Kunstakademie Münster	4	-	4	4
Alanus H Alfter (Priv. H)	60	17	43	21
Hochschule der bildenden Künste (HBK) Essen (Priv. Kunst-H)	7	1	6	3
Zusammen	243	110	133	73
Saarland				
H der Bildenden Künste Saarbrücken	16	7	9	7
Hochschule für Musik, Saarbrücken	15	7	8	7
Zusammen	31	14	17	14
Sachsen				
H für Bildende Künste Dresden	16	3	13	3
H für Kirchenmusik der Evang.-Luth. Landeskirche Sachsens, Dresden	1	1	-	1
H für Musik Dresden	15	9	6	15
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	6	3	3	2
H für Musik und Theater Leipzig	25	10	15	21
Zusammen	63	26	37	42

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Kunsthochschulen				
Sachsen-Anhalt				
Evang. H für Kirchenmusik Halle	2	1	1	1
Zusammen	2	1	1	1
Schleswig-Holstein				
Musikhochschule Lübeck	12	6	6	3
Zusammen	12	6	6	3
Thüringen				
H für Musik Weimar	34	16	18	14
Zusammen	34	16	18	14
Hochschulart zusammen	873	368	505	347
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Baden-Württemberg				
FH Aalen	56	39	17	24
H Albstadt-Sigmaringen (FH)	39	24	15	18
FH Biberach a. d. Riss	50	29	21	32
H Esslingen (FH)	122	80	42	29
FH Furtwangen	7	4	3	5
FH Heilbronn	178	94	84	49
H Karlsruhe (FH)	127	83	44	28
H Mannheim (FH)	65	31	34	9
FH Nürtingen	120	52	68	19
FH Offenburg	47	26	21	28
FH Pforzheim	72	34	38	22
FH Ravensburg-Weingarten	27	23	4	14
FH für Technik und Wirtschaft Reutlingen	104	63	41	23
H für Forstwirtschaft Rottenburg (FH)	6	2	4	3
FH für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	8	4	4	3
FH Stuttgart, H der Medien	6	2	4	6
Hochschule für Technik Stuttgart (FH)	138	68	70	37
FH Ulm - H für Technik	28	20	8	21
SRH Hochschule Heidelberg (Priv. FH)	11	5	6	7
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	18	6	12	3
Hochschule der Wirtschaft für Management (HdWM) Mannheim (Priv. FH)	18	10	8	13
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	17	5	12	11
Merz Akademie Hochschule für Gestaltung, Kunst und Medien, Stuttgart (Priv. FH)	3	-	3	4
Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik Freiburg i. Br. (Priv. FH)	2	2	-	2
Evangelische Hochschule Ludwigsburg	16	1	15	4
Zusammen	1 285	707	578	414
Bayern				
Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden (FH)	69	51	18	21
FH Aschaffenburg	70	37	33	34
FH Augsburg	24	13	11	11
FH Coburg	94	56	38	24
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	76	41	35	48
FH Hof	58	26	32	17
Technische Hochschule Ingolstadt (FH)	86	52	34	29

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
noch: Bayern				
FH Kempten	84	44	40	23
FH Landshut	21	13	8	15
FH München	110	71	39	36
FH Neu-Ulm	29	9	20	16
Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (FH)	149	102	47	55
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (FH)	137	73	64	42
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (FH)	75	36	39	26
FH Würzburg-Schweinfurt	39	22	17	10
HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften (Priv. FH)	2	2	-	1
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	13	4	9	3
H für angewandte Sprachen, München, SDI (Priv. FH)	7	1	6	4
Munich Business School München (Priv. FH)	4	1	3	2
Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften Fürth (Priv. FH)	3	-	3	3
AMD Akademie Mode und Design Idstein in München (Priv. FH)	2	-	2	1
Zusammen	1 152	654	498	421
Berlin				
ASH für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	3	1	2	3
Beuth-HS für Technik Berlin	62	33	29	18
HS für Technik und Wirtschaft Berlin	106	58	48	28
HWR Berlin	56	24	32	18
Touro College Berlin (Priv. FH)	4	1	3	3
bbw Hochschule Berlin (Priv. FH)	5	4	1	2
SRH Hochschule der populären Künste Berlin (Priv. FH)	4	4	-	4
HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin (Priv. FH)	4	1	3	4
SRH Hochschule Berlin (Priv. FH)	9	1	8	6
AMD Akademie Mode und Design Idstein in Berlin (Priv. FH)	4	-	4	3
Evangelische Hochschule Berlin (FH)	27	6	21	18
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (FH)	12	4	8	4
Zusammen	296	137	159	111
Brandenburg				
FH Brandenburg	31	19	12	7
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (FH)	87	25	62	34
FH Potsdam	46	16	30	20
Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (Priv.)	3	2	1	3
Zusammen	167	62	105	64
Bremen				
H Bremen	163	89	74	37
H Bremerhaven	62	26	36	20
Zusammen	225	115	110	57

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Hamburg				
H für Angewandte Wissenschaften Hamburg	33	16	17	11
AMD Akademie Mode und Design Idstein in Hamburg (Priv. FH)	5	-	5	2
HFH Hamburger Fern-H (Priv. FH)	25	7	18	1
HSBA Hamburg School of Business Admin. (Priv. FH)	6	4	2	1
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	5	-	5	3
Northern Business School Hamburg (Priv. FH)	2	1	1	2
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	6	2	4	3
MSH Medical School Hamburg (Priv. FH)	1	1	-	1
Zusammen	83	31	52	24
Hessen				
h_da - H Darmstadt (FH)	20	11	9	5
Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	2	1	1	2
FH Fulda	48	16	32	11
Technische Hochschule Mittelhessen (THM), FH	93	67	26	35
Hochschule RheinMain (FH)	145	89	56	24
Hochschule Geisenheim University (FH)	30	14	16	14
accadis Hochschule Bad Homburg (Priv. FH)	6	3	3	7
Provadis School of Intern. Management and Technology, Frankfurt a.M. (Priv. FH)	37	20	17	14
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	38	6	32	19
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	1	-	1	1
CVJM-Hochschule Kassel (Priv. FH)	27	5	22	11
Zusammen	447	232	215	143
Mecklenburg-Vorpommern				
FH Neubrandenburg	34	13	21	17
FH Stralsund	12	2	10	5
FH Wismar	23	8	15	9
Zusammen	69	23	46	31
Niedersachsen				
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	81	43	38	84
Hochschule Emden/Leer (FH)	21	7	14	13
Hochschule Hannover (FH)	144	77	67	45
Hochschule Weserbergland (HSW), Hameln (Priv. FH)	15	8	7	8
Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen (FH)	149	83	66	95
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	79	34	45	35
Hochschule Osnabrück (FH)	336	174	162	106
Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	60	23	37	7
Priv. FH Göttingen	3	-	3	2
FH Ottersberg (Priv. FH)	7	-	7	1
Zusammen	895	449	446	396
Nordrhein-Westfalen				
FH Aachen	154	105	49	54
FH Bielefeld	113	42	71	45
FH Bochum	131	70	61	28
FH für Gesundheitsberufe in NRW, Bochum	12	2	10	8
FH Bonn-Rhein-Sieg	176	112	64	53

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
noch: Nordrhein-Westfalen				
FH Dortmund	116	70	46	17
FH Düsseldorf	155	68	87	46
FH Gelsenkirchen	155	98	57	52
FH Hamm-Lippstadt	53	27	26	53
FH Köln	232	127	105	63
FH Ostwestfalen-Lippe	105	62	43	40
FH Münster	184	74	110	33
FH Niederrhein	496	226	270	496
FH Rhein-Waal	112	41	71	43
FH Südwestfalen	308	209	99	52
FH Westliches Ruhrgebiet	23	12	11	7
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	88	30	58	1
Fliedner Fachhochschule Düsseldorf (Priv.)	6	1	5	6
Technische FH (TFH) Georg Agricola zu Bochum (Priv. FH)	16	10	6	2
EBZ Business School Bochum (Priv. FH)	5	1	4	1
Europäische FH (EUFH) Rhein/Erft (Priv.)	23	13	10	19
Priv. FH International School of Management, Dortmund	33	10	23	5
SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft Hamm (Priv. FH)	16	9	7	9
Business and Information Technology School Iserlohn (Priv. FH)	7	2	5	4
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	16	5	11	6
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	9	-	9	1
AMD Akademie Mode und Design Idstein in Düsseldorf (Priv. FH)	7	1	6	4
Priv. Rheinische FH Köln	5	3	2	5
HS für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Berlin in Köln (Priv. FH)	4	-	4	4
Evang. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum	28	8	20	8
Zusammen	2 788	1 438	1 350	1 165
Rheinland-Pfalz				
FH Bingen	18	12	6	7
Hochschule Kaiserslautern (FH)	55	28	27	39
Hochschule Koblenz (FH)	39	18	21	16
Hochschule Ludwigshafen am Rhein (FH)	38	12	26	7
Hochschule Mainz (FH)	84	39	45	34
Hochschule Trier (FH)	70	35	35	21
Hochschule Worms (FH)	72	35	37	27
Katholische Hochschule Mainz (FH)	17	-	17	7
Zusammen	393	179	214	158
Saarland				
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	189	108	81	20
Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement, Saarbrücken (Priv. FH)	31	9	22	8
Zusammen	220	117	103	28

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

1 Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie Mittelgeber nach Hochschularten, Ländern und Hochschulen 2016

Land ----- Hochschule	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten			Anzahl der Mittelgeber ¹
	insgesamt	männlich	weiblich	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Sachsen				
H für Technik und Wirtschaft Dresden, Hochschule für angewandte Wissenschaften	75	57	18	54
H für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Hochschule für angewandte Wissenschaften	87	55	32	44
H Mittweida (University of Applied Sciences), Hochschule für angewandte Wissenschaften	56	33	23	40
H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	23	13	10	24
Westfälische H Zwickau, Hochschule für angewandte Wissenschaften	70	33	37	37
Hochschule für Telekommunikation Leipzig (Priv. FH)	5	4	1	2
Evangelische Hochschule Moritzburg (FH)	2	-	2	1
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	5	1	4	5
Zusammen	323	196	127	207
Sachsen-Anhalt				
H Anhalt (FH)	36	20	16	33
H Harz (FH)	48	23	25	26
H Magdeburg-Stendal (FH)	33	18	15	26
Hochschule Merseburg (FH)	48	24	24	26
Zusammen	165	85	80	111
Schleswig-Holstein				
FH Flensburg	35	19	16	13
FH Westküste, Heide	11	7	4	9
FH Lübeck	50	23	27	22
Zusammen	96	49	47	44
Thüringen				
FH Erfurt	23	6	17	6
Ernst-Abbe-Hochschule Jena (FH)	33	25	8	14
FH Nordhausen	32	13	19	8
FH Schmalkalden	31	12	19	16
SRH FH für Gesundheit Gera (Priv. FH)	8	2	6	4
Zusammen	127	58	69	48
Hochschulart zusammen	8 731	4 532	4 199	3 422
Hochschulen insgesamt				
Deutschland	25 528	12 741	12 787	7 683

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2016

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-		Hochschul-	Fach-
		semester	semester		semester	semester		semester	semester
Insgesamt									
Geisteswissenschaften	1 782	79	229	1 606	64	200	176	15	29
Geisteswissenschaften allgemein	272	17	50	241	12	41	31	5	9
Evangelische Theologie, -Religionslehre	125	4	11	121	4	11	4	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	86	2	6	84	2	6	2	-	-
Philosophie	146	7	21	133	6	19	13	1	2
Geschichte	199	5	21	189	4	20	10	1	1
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	19	-	1	18	-	1	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	173	9	25	147	6	21	26	3	4
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	20	2	4	20	2	4	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	291	7	32	264	7	28	27	-	4
Anglistik, Amerikanistik	189	9	21	172	7	18	17	2	3
Romanistik	86	7	14	77	6	13	9	1	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	14	1	1	3	-	-	11	1	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	84	3	6	67	2	4	17	1	2
Kulturwissenschaften i.e.S.	73	6	15	66	6	14	7	-	1
Islamische Studien	5	-	1	4	-	-	1	-	1
Sport	100	3	11	93	3	7	7	-	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 603	459	925	6 886	365	787	717	94	138
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	259	18	29	232	8	19	27	10	10
Regionalwissenschaften	23	1	3	17	1	3	6	-	-
Politikwissenschaften	231	17	38	218	13	33	13	4	5
Sozialwissenschaften	250	12	39	219	10	33	31	2	6
Sozialwesen	544	27	49	513	27	45	31	-	4
Rechtswissenschaften	848	83	92	739	65	73	109	18	19
Verwaltungswissenschaften	38	1	1	35	-	-	3	1	1
Wirtschaftswissenschaften	3 819	217	465	3 427	167	394	392	50	71
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	488	15	43	464	15	39	24	-	4
Psychologie	591	41	99	544	36	88	47	5	11
Erziehungswissenschaften	512	27	67	478	23	60	34	4	7
Mathematik, Naturwissenschaften	3 128	220	543	2 932	191	491	196	29	52
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	62	2	14	54	-	8	8	2	6
Mathematik	685	67	140	642	58	128	43	9	12
Physik, Astronomie	542	45	103	501	42	94	41	3	9
Chemie	831	42	135	788	36	124	43	6	11
Pharmazie	188	14	19	173	12	16	15	2	3
Biologie	564	41	98	529	36	91	35	5	7
Geowissenschaften (ohne Geographie)	114	6	18	107	4	15	7	2	3
Geographie	142	3	16	138	3	15	4	-	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 494	80	102	1 391	72	93	103	8	9
Gesundheitswissenschaften allgemein	356	11	22	344	11	22	12	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	1 000	64	73	919	56	64	81	8	9
Zahnmedizin	138	5	7	128	5	7	10	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	765	39	95	706	31	85	59	8	10
Veterinärmedizin	73	1	1	73	1	1	-	-	-
Landespflege, Umweltgestaltung	96	4	18	89	3	17	7	1	1
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränke-technologie	434	29	57	402	22	50	32	7	7
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	78	2	11	65	2	9	13	-	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	84	3	8	77	3	8	7	-	-
Ingenieurwissenschaften	9 338	514	1 223	8 385	388	1 041	953	126	182
Ingenieurwesen allgemein	479	34	57	424	28	48	55	6	9
Bergbau, Hüttenwesen	64	4	20	59	3	17	5	1	3
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	2 702	149	306	2 464	112	258	238	37	48
Elektrotechnik und Informationstechnik	1 443	89	232	1 233	64	185	210	25	47
Verkehrstechnik, Nautik	303	6	21	269	5	20	34	1	1
Architektur, Innenarchitektur	415	14	51	363	9	42	52	5	9
Raumplanung	64	-	6	60	-	5	4	-	1
Bauingenieurwesen	807	42	120	746	29	105	61	13	15
Vermessungswesen	78	4	5	65	2	2	13	2	3
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	736	46	118	694	39	111	42	7	7
Informatik	2 106	119	271	1 880	91	233	226	28	38
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	141	7	16	128	6	15	13	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 310	38	123	951	13	73	359	25	50
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	156	1	17	140	1	13	16	-	4
Bildende Kunst	101	1	11	74	-	8	27	1	3
Gestaltung	250	6	17	223	3	13	27	3	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	163	8	19	125	3	14	38	5	5
Musik, Musikwissenschaft	640	22	59	389	6	25	251	16	34
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	8	-	-	8	-	-	-	-	-
Insgesamt	25 528	1 432	3 251	22 958	1 127	2 777	2 570	305	474

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2016

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Männlich									
Geisteswissenschaften	484	22	68	440	19	63	44	3	5
Geisteswissenschaften allgemein	54	1	6	47	1	5	7	-	1
Evangelische Theologie, -Religionslehre	39	3	6	37	3	6	2	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	37	2	4	36	2	4	1	-	-
Philosophie	81	4	10	75	3	9	6	1	1
Geschichte	73	2	11	70	1	10	3	1	1
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	1	-	-	1	-	-	-	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	29	1	6	25	1	6	4	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3	1	1	3	1	1	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	45	1	5	41	1	5	4	-	-
Anglistik, Amerikanistik	39	4	8	36	3	7	3	1	1
Romanistik	22	-	3	19	-	3	3	-	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4	-	-	1	-	-	3	-	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	38	-	3	30	-	2	8	-	1
Kulturwissenschaften i.e.S.	17	3	5	17	3	5	-	-	-
Islamische Studien	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Sport	40	2	6	36	2	3	4	-	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 759	147	333	2 556	117	292	203	30	41
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	65	4	8	58	1	5	7	3	3
Regionalwissenschaften	5	-	-	5	-	-	-	-	-
Politikwissenschaften	86	3	12	83	2	11	3	1	1
Sozialwissenschaften	60	3	11	53	1	8	7	2	3
Sozialwesen	76	5	5	75	5	5	1	-	-
Rechtswissenschaften	289	30	36	267	25	31	22	5	5
Verwaltungswissenschaften	16	-	-	16	-	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	1 678	86	210	1 533	69	185	145	17	25
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	278	7	28	269	7	26	9	-	2
Psychologie	115	5	15	110	5	15	5	-	-
Erziehungswissenschaften	91	4	8	87	2	6	4	2	2
Mathematik, Naturwissenschaften	1 533	94	271	1 442	76	242	91	18	29
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	25	2	7	19	-	2	6	2	5
Mathematik	390	34	79	370	29	73	20	5	6
Physik, Astronomie	380	26	68	355	23	61	25	3	7
Chemie	411	14	64	391	10	59	20	4	5
Pharmazie	59	5	9	55	4	8	4	1	1
Biologie	175	9	26	164	7	23	11	2	3
Geowissenschaften (ohne Geographie)	51	3	12	47	2	10	4	1	2
Geographie	42	1	6	41	1	6	1	-	-
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	511	29	34	475	26	31	36	3	3
Gesundheitswissenschaften allgemein	48	1	2	45	1	2	3	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	420	26	29	389	23	26	31	3	3
Zahnmedizin	43	2	3	41	2	3	2	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	298	8	27	270	5	24	28	3	3
Veterinärmedizin	14	-	-	14	-	-	-	-	-
Landespflanze, Umweltgestaltung	27	-	4	23	-	4	4	-	-
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	212	8	19	193	5	16	19	3	3
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	38	-	4	34	-	4	4	-	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7	-	-	6	-	-	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	6 627	336	856	5 966	256	730	661	80	126
Ingenieurwesen allgemein	367	22	40	319	18	33	48	4	7
Bergbau, Hüttenwesen	48	2	14	44	1	12	4	1	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 910	99	209	1 735	75	175	175	24	34
Elektrotechnik und Informationstechnik	1 201	62	184	1 041	46	149	160	16	35
Verkehrstechnik, Nautik	245	5	18	217	4	17	28	1	1
Architektur, Innenarchitektur	157	3	12	136	2	8	21	1	4
Raumplanung	24	-	4	22	-	3	2	-	1
Bauingenieurwesen	457	21	70	413	13	62	44	8	8
Vermessungswesen	38	3	4	32	2	2	6	1	2
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	504	30	84	481	26	80	23	4	4
Informatik	1 589	87	209	1 450	67	181	139	20	28
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	87	2	8	76	2	8	11	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	487	19	48	330	5	24	157	14	24
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	24	-	3	22	-	3	2	-	-
Bildende Kunst	41	-	6	32	-	6	9	-	-
Gestaltung	63	2	3	58	1	2	5	1	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	58	3	6	43	1	4	15	2	2
Musik, Musikwissenschaft	301	14	30	175	3	9	126	11	21
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 741	657	1 643	11 517	506	1 409	1 224	151	234

Deutschlandstipendium

2 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fächergruppen und Studienbereichen 2016

Fächergruppe ----- Studienbereich	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Weiblich									
Geisteswissenschaften	1 298	57	161	1 166	45	137	132	12	24
Geisteswissenschaften allgemein	218	16	44	194	11	36	24	5	8
Evangelische Theologie, -Religionslehre	86	1	5	84	1	5	2	-	-
Katholische Theologie, -Religionslehre	49	-	2	48	-	2	1	-	-
Philosophie	65	3	11	58	3	10	7	-	1
Geschichte	126	3	10	119	3	10	7	-	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	18	-	1	17	-	1	1	-	-
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	144	8	19	122	5	15	22	3	4
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	17	1	3	17	1	3	-	-	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	246	6	27	223	6	23	23	-	4
Anglistik, Amerikanistik	150	5	13	136	4	11	14	1	2
Romanistik	64	7	11	58	6	10	6	1	1
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	10	1	1	2	-	-	8	1	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	46	3	3	37	2	2	9	1	1
Kulturwissenschaften i.e.S.	56	3	10	49	3	9	7	-	1
Islamische Studien	3	-	1	2	-	-	1	-	1
Sport	60	1	5	57	1	4	3	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 844	312	592	4 330	248	495	514	64	97
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	194	14	21	174	7	14	20	7	7
Regionalwissenschaften	18	1	3	12	1	3	6	-	-
Politikwissenschaften	145	14	26	135	11	22	10	3	4
Sozialwissenschaften	190	9	28	166	9	25	24	-	3
Sozialwesen	468	22	44	438	22	40	30	-	4
Rechtswissenschaften	559	53	56	472	40	42	87	13	14
Verwaltungswissenschaften	22	1	1	19	-	-	3	1	1
Wirtschaftswissenschaften	2 141	131	255	1 894	98	209	247	33	46
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswiss. Schwerpunkt	210	8	15	195	8	13	15	-	2
Psychologie	476	36	84	434	31	73	42	5	11
Erziehungswissenschaften	421	23	59	391	21	54	30	2	5
Mathematik, Naturwissenschaften	1 595	126	272	1 490	115	249	105	11	23
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	37	-	7	35	-	6	2	-	1
Mathematik	295	33	61	272	29	55	23	4	6
Physik, Astronomie	162	19	35	146	19	33	16	-	2
Chemie	420	28	71	397	26	65	23	2	6
Pharmazie	129	9	10	118	8	8	11	1	2
Biologie	389	32	72	365	29	68	24	3	4
Geowissenschaften (ohne Geographie)	63	3	6	60	2	5	3	1	1
Geographie	100	2	10	97	2	9	3	-	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	983	51	68	916	46	62	67	5	6
Gesundheitswissenschaften allgemein	308	10	20	299	10	20	9	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	580	38	44	530	33	38	50	5	6
Zahnmedizin	95	3	4	87	3	4	8	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	467	31	68	436	26	61	31	5	7
Veterinärmedizin	59	1	1	59	1	1	-	-	-
Landspflege, Umweltgestaltung	69	4	14	66	3	13	3	1	1
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	222	21	38	209	17	34	13	4	4
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	40	2	7	31	2	5	9	-	2
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	77	3	8	71	3	8	6	-	-
Ingenieurwissenschaften	2 711	178	367	2 419	132	311	292	46	56
Ingenieurwesen allgemein	112	12	17	105	10	15	7	2	2
Bergbau, Hüttenwesen	16	2	6	15	2	5	1	-	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	792	50	97	729	37	83	63	13	14
Elektrotechnik und Informationstechnik	242	27	48	192	18	36	50	9	12
Verkehrstechnik, Nautik	58	1	3	52	1	3	6	-	-
Architektur, Innenarchitektur	258	11	39	227	7	34	31	4	5
Raumplanung	40	-	2	38	-	2	2	-	-
Bauingenieurwesen	350	21	50	333	16	43	17	5	7
Vermessungswesen	40	1	1	33	-	-	7	1	1
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	232	16	34	213	13	31	19	3	3
Informatik	517	32	62	430	24	52	87	8	10
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	54	5	8	52	4	7	2	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	823	19	75	621	8	49	202	11	26
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	132	1	14	118	1	10	14	-	4
Bildende Kunst	60	1	5	42	-	2	18	1	3
Gestaltung	187	4	14	165	2	11	22	2	3
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	105	5	13	82	2	10	23	3	3
Musik, Musikwissenschaft	339	8	29	214	3	16	125	5	13
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	6	-	-	6	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 787	775	1 608	11 441	621	1 368	1 346	154	240

Deutschlandstipendium

3 Deutsche und ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Prüfungsgruppen und ausgewählten angestrebten Abschlussprüfungen 2016

Prüfungsgruppe ---- Geschlecht	Insgesamt			Deutsche Stipendiatinnen und Stipendiaten			Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten		
	insgesamt	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten		zusammen	und zwar im ersten	
		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester
Insgesamt									
Universitärer Abschluss	14 850	936	2 263	13 296	733	1 943	1 554	203	320
dar.: Bachelorabschluss	5 967	652	761	5 397	561	651	570	91	110
Masterabschluss	6 522	135	1 333	5 690	41	1 143	832	94	190
Promotionen	12	-	7	12	-	7	-	-	-
Lehramtsprüfungen	1 149	62	146	1 092	51	126	57	11	20
dar.: Bachelorabschluss	213	24	38	193	20	31	20	4	7
Masterabschluss	352	9	67	336	4	58	16	5	9
Künstlerischer Abschluss	780	30	83	478	7	40	302	23	43
dar.: Bachelorabschluss	391	21	31	240	6	14	151	15	17
Masterabschluss	249	9	45	139	1	21	110	8	24
Fachhochschulabschluss	8 726	401	749	8 072	334	658	654	67	91
dar.: Bachelorabschluss	6 403	323	369	5 983	278	318	420	45	51
Masterabschluss	2 238	77	378	2 008	55	338	230	22	40
Sonstiger Abschluss	11	3	3	8	2	3	3	1	-
Insgesamt	25 528	1 432	3 251	22 958	1 127	2 777	2 570	305	474
Männlich									
Universitärer Abschluss	7 541	437	1 183	6 806	341	1 028	735	96	155
dar.: Bachelorabschluss	3 024	321	374	2 764	272	316	260	49	58
Masterabschluss	3 561	60	745	3 135	17	652	426	43	93
Promotionen	5	-	4	5	-	4	-	-	-
Lehramtsprüfungen	321	17	41	303	10	30	18	7	11
dar.: Bachelorabschluss	48	7	10	44	5	7	4	2	3
Masterabschluss	109	5	23	100	1	17	9	4	6
Künstlerischer Abschluss	340	16	37	197	3	14	143	13	23
dar.: Bachelorabschluss	171	13	19	98	3	8	73	10	11
Masterabschluss	119	3	15	62	-	4	57	3	11
Fachhochschulabschluss	4 530	185	377	4 203	151	332	327	34	45
dar.: Bachelorabschluss	3 166	147	168	2 953	121	139	213	26	29
Masterabschluss	1 299	38	208	1 186	30	192	113	8	16
Sonstiger Abschluss	4	2	1	3	1	1	1	1	-
Zusammen	12 741	657	1 643	11 517	506	1 409	1 224	151	234
Weiblich									
Universitärer Abschluss	7 309	499	1 080	6 490	392	915	819	107	165
dar.: Bachelorabschluss	2 943	331	387	2 633	289	335	310	42	52
Masterabschluss	2 961	75	588	2 555	24	491	406	51	97
Promotionen	7	-	3	7	-	3	-	-	-
Lehramtsprüfungen	828	45	105	789	41	96	39	4	9
dar.: Bachelorabschluss	165	17	28	149	15	24	16	2	4
Masterabschluss	243	4	44	236	3	41	7	1	3
Künstlerischer Abschluss	440	14	46	281	4	26	159	10	20
dar.: Bachelorabschluss	220	8	12	142	3	6	78	5	6
Masterabschluss	130	6	30	77	1	17	53	5	13
Fachhochschulabschluss	4 196	216	372	3 869	183	326	327	33	46
dar.: Bachelorabschluss	3 237	176	201	3 030	157	179	207	19	22
Masterabschluss	939	39	170	822	25	146	117	14	24
Sonstiger Abschluss	7	1	2	5	1	2	2	-	-
Zusammen	12 787	775	1 608	11 441	621	1 368	1 346	154	240

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2016

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
Europa									
Europäische Union (EU)									
Belgien	9	5	4	2	-	2	2	-	2
Bulgarien	68	24	44	7	2	5	9	2	7
Dänemark	4	1	3	-	-	-	2	-	2
Estland	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Finnland	5	2	3	-	-	-	-	-	-
Frankreich	32	9	23	3	1	2	4	1	3
Griechenland	30	12	18	1	-	1	1	-	1
Irland	2	1	1	1	1	-	1	1	-
Italien	85	43	42	10	2	8	14	4	10
Kroatien	23	13	10	1	-	1	4	1	3
Lettland	15	8	7	1	-	1	3	2	1
Litauen	12	4	8	1	1	-	2	2	-
Luxemburg	9	6	3	-	-	-	1	-	1
Malta	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	17	8	9	-	-	-	3	1	2
Österreich	72	41	31	3	2	1	8	6	2
Polen	142	48	94	3	-	3	6	1	5
Portugal	16	8	8	-	-	-	1	-	1
Rumänien	32	18	14	3	3	-	4	3	1
Schweden	8	3	5	1	1	-	1	1	-
Slowakei	9	4	5	-	-	-	-	-	-
Slowenien	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Spanien	41	16	25	8	2	6	12	4	8
Tschechische Republik	13	6	7	2	-	2	4	1	3
Ungarn	19	9	10	-	-	-	4	2	2
Vereinigtes Königreich ¹	12	4	8	1	-	1	2	-	2
Europäische Union (EU) zusammen	683	296	387	48	15	33	88	32	56
Übriges Europa									
Albanien	15	6	9	4	1	3	5	-	5
Bosnien und Herzegowina	19	11	8	-	-	-	2	1	1
Island	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Kosovo	7	5	2	2	1	1	2	1	1
Mazedonien	8	5	3	2	2	-	2	2	-
Moldau, Republik	12	5	7	-	-	-	1	-	1
Montenegro	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Norwegen	3	1	2	-	-	-	-	-	-
Russische Föderation	194	49	145	24	7	17	36	11	25
San Marino	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Schweiz	13	5	8	-	-	-	1	1	-
Serbien	24	15	9	3	3	-	5	4	1
Türkei	97	51	46	6	4	2	9	4	5
Ukraine	134	43	91	11	5	6	21	8	13
Weißrussland	23	3	20	1	-	1	2	-	2
Übriges Europa zusammen	554	200	354	53	23	30	86	32	54
Europa zusammen	1 237	496	741	101	38	63	174	64	110
Afrika									
Ägypten	22	16	6	4	3	1	5	3	2
Äthiopien	5	4	1	2	2	-	3	2	1
Algerien	1	-	1	-	-	-	1	-	1
Benin	1	1	-	-	-	-	-	-	-

¹ Großbritannien und Nordirland.

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2016

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Afrika									
Burundi	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Eritrea	5	4	1	-	-	-	2	2	-
Ghana	5	5	-	-	-	-	3	3	-
Kamerun	33	26	7	2	2	-	8	6	2
Kenia	10	4	6	1	1	-	2	1	1
Kongo, Dem. Republik	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Libyen	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Madagaskar	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Mali	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Marokko	9	6	3	-	-	-	-	-	-
Mauritius	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Nigeria	10	4	6	1	-	1	1	-	1
Sambia	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Sierra Leone	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Simbabwe	3	1	2	1	-	1	1	-	1
Somalia	2	2	-	1	1	-	2	2	-
Sudan	3	3	-	1	1	-	1	1	-
Südsudan	1	1	-	-	-	-	1	1	-
Südafrika	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Tansania, Ver. Republik	1	1	-	1	1	-	1	1	-
Tunesien	26	18	8	5	1	4	8	3	5
Uganda	2	2	-	2	2	-	2	2	-
Afrika zusammen	149	103	46	23	16	7	44	30	14
Amerika									
Argentinien	7	1	6	1	-	1	1	-	1
Bolivien	2	1	1	1	1	-	1	1	-
Brasilien	29	16	13	5	3	2	6	5	1
Chile	7	4	3	2	-	2	2	-	2
Costa Rica	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Dominikanische Republik	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Ecuador	7	3	4	1	1	-	1	1	-
Guatemala	2	2	-	-	-	-	-	-	-
Haiti	3	2	1	1	1	-	1	1	-
Jamaika	2	-	2	1	-	1	-	-	-
Kanada	9	3	6	2	2	-	2	2	-
Kolumbien	34	20	14	1	1	-	5	5	-
Kuba	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Mexiko	21	9	12	5	3	2	4	2	2
Panama	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Peru	11	5	6	3	-	3	4	1	3
Venezuela	7	3	4	2	1	1	2	1	1
Vereinigte Staaten	43	22	21	4	2	2	7	2	5
Amerika zusammen	189	94	95	30	15	15	37	21	16
Asien									
Afghanistan	11	10	1	3	3	-	4	4	-
Armenien	21	8	13	5	1	4	7	2	5
Aserbaidshjan	6	2	4	-	-	-	-	-	-
Bangladesch	19	15	4	2	2	-	3	3	-
China	181	85	96	23	12	11	31	14	17
Georgien	10	4	6	-	-	-	2	-	2
Hongkong	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Indien	118	78	40	8	5	3	15	10	5
Indonesien	25	19	6	5	3	2	7	5	2
Irak	5	2	3	2	1	1	3	1	2

Deutschlandstipendium

4 Ausländische Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Herkunftsländern 2016

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Und zwar im ersten					
				Hochschulsemester			Fachsemester		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Hochschulen insgesamt									
noch: Asien									
Iran, Islamische Republik	63	29	34	7	1	6	17	7	10
Israel	12	7	5	1	1	-	1	1	-
Japan	17	4	13	1	-	1	4	1	3
Jemen	3	3	-	-	-	-	1	1	-
Jordanien	3	2	1	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	10	2	8	3	-	3	4	1	3
Kirgisistan	6	1	5	1	-	1	1	-	1
Korea, Dem. Volksrepublik	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Korea, Republik	36	12	24	-	-	-	2	1	1
Libanon	5	5	-	-	-	-	-	-	-
Malaysia	13	10	3	3	1	2	3	1	2
Mongolei	9	4	5	2	2	-	2	2	-
Myanmar	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Nepal	10	8	2	-	-	-	-	-	-
Pakistan	40	32	8	6	4	2	8	6	2
Philippinen	4	1	3	-	-	-	1	1	-
Singapur	5	2	3	-	-	-	1	-	1
Sri Lanka	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Syrien, Arab. Republik	70	51	19	31	22	9	37	24	13
Tadschikistan	2	-	2	-	-	-	-	-	-
Taiwan	10	3	7	2	2	-	2	2	-
Thailand	3	-	3	1	-	1	1	-	1
Turkmenistan	1	-	1	1	-	1	1	-	1
Usbekistan	9	3	6	-	-	-	1	-	1
Vietnam	43	20	23	3	1	2	6	2	4
Palästinensische Gebiete	6	6	-	1	1	-	1	1	-
Übriges Asien	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Asien zusammen	783	429	354	112	62	50	167	90	77
Australien und Ozeanien									
Australien	11	6	5	-	-	-	-	-	-
Neuseeland	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Australien und Ozeanien zusammen	12	7	5	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	2	1	1	1	-	1	1	-	1
Ungeklärt	4	1	3	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	194	93	101	38	20	18	51	29	22
Insgesamt	2 570	1 224	1 346	305	151	154	474	234	240

Deutschlandstipendium

5 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach Fördermonaten und Bezug von BAföG-Leistungen 2016

Anzahl der Fördermonate	Insgesamt			Darunter: BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 Monat	62	29	33	8	2	6
2 Monate	423	218	205	64	36	28
3 Monate	9 258	4 563	4 695	1 702	833	869
4 Monate	1 230	594	636	235	122	113
5 Monate	156	73	83	26	12	14
6 Monate	811	430	381	118	58	60
7 Monate	167	84	83	35	17	18
8 Monate	1 041	533	508	216	114	102
9 Monate	7 518	3 832	3 686	1 351	688	663
10 Monate	250	132	118	40	23	17
11 Monate	32	20	12	7	4	3
12 Monate	4 580	2 233	2 347	870	430	440
Insgesamt	25 528	12 741	12 787	4 672	2 339	2 333

Deutschlandstipendium

6 Mittelgeber sowie an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebene Mittel (ohne Bundesmittel)
nach Hochschularten und Rechtsformen 2016

Hochschulart ----- Rechtsform	Anzahl der Mittelgeber ¹	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
Universitäten				
Privatperson und Einzelunternehmen	1090	1921037	772025	1149012
Personengesellschaft	244	830025	579000	251025
Kapitalgesellschaft	1333	5597589	3472425	2125164
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	862	6520099	2755750	3764349
Juristische Person des öffentlichen Rechts	298	1489147	630750	858397
zusammen	3827	16357897	8209950	8147947
Pädagogische Hochschulen				
Personengesellschaft	1	.	.	.
Kapitalgesellschaft	2	.	.	.
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	8	27000	14400	12600
Juristische Person des öffentlichen Rechts	3	4950	1800	3150
zusammen	14	48150	16200	31950
Theologische Hochschulen				
Privatperson und Einzelunternehmen	50	36750	900	35850
Kapitalgesellschaft	5	5400	0	5400
Sonstige Juristische Person des privaten Rechts	14	16800	1800	15000
Juristische Person des öffentlichen Recht	4	5250	1800	3450
zusammen	73	64200	4500	59700
Kunsthochschulen				
Privatperson und Einzelunternehmen	104	178393	41400	136993
Personengesellschaft	9	.	.	.
Kapitalgesellschaft	38	.	.	.
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	165	460300	124800	335500
Juristische Person des öffentlichen Rechts	31	103307	23400	79907
zusammen	347	821650	216750	604900
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)				
Privatperson und Einzelunternehmen	231	621792	130950	490842
Personengesellschaft	633	1015650	574650	441000
Kapitalgesellschaft	1495	3452685	2181475	1271210
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	671	2620475	842925	1777550
Juristische Person des öffentlichen Rechts	392	1177125	406950	770175
zusammen	3422	8887727	4136950	4750777
Hochschulen insgesamt				
Privatperson und Einzelunternehmen	1475	2757972	945275	1812697
Personengesellschaft	887	1878975	1154100	724875
Kapitalgesellschaft	2873	9118224	5680600	3437624
Sonstige juristische Person des privaten Rechts	1720	9644674	3739675	5904999
Juristische Person des öffentlichen Rechts	728	2779779	1064700	1715079
zusammen	7683	26179624	12584350	13595274

¹ Doppelzählungen von Mittelgebern, die an mehreren Hochschulen aktiv sind.

Deutschlandstipendium

7 Stipendiatinnen und Stipendiaten nach der Trägerschaft der Hochschule 2016

Gegenstand der Nachweisung	Anzahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten							
	insgesamt		davon in der Trägerschaft					
			Öffentlich		Privat		Kirchlich	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Länder								
Baden-Württemberg	3 508	1 616	3 405	1 551	83	47	20	18
Bayern	3 399	1 692	3 361	1 665	31	23	7	4
Berlin	993	560	889	487	65	44	39	29
Brandenburg	387	245	377	239	10	6	-	-
Bremen	456	263	456	263	-	-	-	-
Hamburg	285	168	209	118	76	50	-	-
Hessen	2 461	1 230	2 243	1 115	202	108	16	7
Mecklenburg-Vorpommern	270	161	270	161	-	-	-	-
Niedersachsen	2 079	1 089	1 994	1 035	85	54	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 754	3 731	7 396	3 497	322	210	36	24
Rheinland-Pfalz	1 020	554	965	522	31	9	24	23
Saarland	509	255	478	233	31	22	-	-
Sachsen	1 266	614	1 228	595	35	17	3	2
Sachsen-Anhalt	476	262	468	258	-	-	8	4
Schleswig-Holstein	305	159	305	159	-	-	-	-
Thüringen	360	188	352	182	8	6	-	-
Hochschularten								
Universitäten	15 801	8 001	15 570	7 889	224	107	7	5
Pädagogische Hochschulen	57	52	57	52	-	-	-	-
Theologische Hochschulen	66	30	-	-	27	9	39	21
Kunsthochschulen	873	505	801	454	67	49	5	2
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	8 731	4 199	7 968	3 685	661	431	102	83
Fächergruppen								
Geisteswissenschaften	1 782	1 298	1 677	1 239	57	30	48	29
Sport	100	60	97	59	3	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7 603	4 844	6 903	4 416	617	364	83	64
Mathematik, Naturwissenschaften	3 128	1 595	3 105	1 575	22	19	1	1
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften	1 494	983	1 344	859	134	109	16	15
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	765	467	764	466	1	1	-	-
Ingenieurwissenschaften	9 338	2 711	9 252	2 681	86	30	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 310	823	1 246	779	59	42	5	2
Sonstige Fächer und ungeklärt	8	6	8	6	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	22 958	11 441	21 928	10 791	888	544	142	106
Ausländer	2 570	1 346	2 468	1 289	91	52	11	5
Insgesamt								
Insgesamt	25 528	12 787	24 396	12 080	979	596	153	111

Deutschlandstipendium

8 Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel
nach der Trägerschaft der Hochschule 2016

Gegenstand der Nachweisung	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen Euro (ohne Bundesmittel)			
	insgesamt	davon in der Trägerschaft		
		Öffentlich	Privat	Kirchlich
Länder				
Baden-Württemberg	3 635 426	3 540 176	78 150	17 100
Bayern	3 534 450	3 488 700	40 800	4 950
Berlin	1 165 650	1 054 050	72 000	39 600
Brandenburg	351 900	346 050	5 850	-
Bremen	474 400	474 400	-	-
Hamburg	334 800	233 250	101 550	-
Hessen	2 413 050	2 142 900	250 350	19 800
Mecklenburg-Vorpommern	277 050	277 050	-	-
Niedersachsen	2 034 601	1 941 001	93 600	-
Nordrhein-Westfalen	7 939 100	7 538 150	359 550	41 400
Rheinland-Pfalz	960 150	912 300	26 400	21 450
Saarland	464 700	436 500	28 200	-
Sachsen	1 370 700	1 334 700	32 400	3 600
Sachsen-Anhalt	468 675	461 475	-	7 200
Schleswig-Holstein	351 600	351 600	-	-
Thüringen	403 372	393 922	9 450	-
Hochschularten				
Universitäten	16 357 897	16 121 647	231 300	4 950
Pädagogische Hochschulen	48 150	48 150	-	-
Theologische Hochschulen	64 200	-	27 750	36 450
Kunsthochschulen	821 650	767 200	49 050	5 400
Fachhochschulen (ohne Verw-FH)	8 887 727	7 989 227	790 200	108 300
Art der Mittelbindung				
Ungebundene Mittel	13 595 274	12 823 074	645 000	127 200
Gebundene Mittel	12 584 350	12 103 150	453 300	27 900
Insgesamt				
Insgesamt	26 179 624	24 926 224	1 098 300	155 100

Übersicht 1

Fächergruppen, Studienbereiche und Studienfächer

Stand: Wintersemester 2016/2017

Erläuterungen der Systematik am Beispiel der Fächergruppe:

01
Geisteswissenschaften

← Systematische Nummer der Fächergruppe
← Text der Fächergruppe

01 Geisteswissenschaften allgemein

← Systematische Nummer und Text des Studienbereichs

004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)¹⁾

← Verschlüsselung und Text des Studienfachs

01
Geisteswissenschaften

08 Altphilologie (klass. Philologie),
Neugriechisch

031 Byzantinistik

070 Griechisch

005 Klassische Philologie

095 Latein

043 Neugriechisch

09 Germanistik (Deutsch, germanische
Sprachen ohne Anglistik)

034 Dänisch

271 Deutsch als Fremdsprache oder als
Zweitsprache

067 Germanistik/Deutsch

189 Niederdeutsch

119 Niederländisch

120 Nordistik/Skandinavistik (Nordische
Philologie, Einzelsprachen a.n.g.)

10 Anglistik, Amerikanistik

006 Amerikanistik/Amerikakunde

008 Anglistik/Englisch

11 Romanistik

059 Französisch

084 Italienisch

131 Portugiesisch

137 Romanistik (Roman. Philologie,
Einzelsprachen a.n.g.)

150 Spanisch

12 Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik

016 Baltistik

056 Finno-Ugristik

206 Polnisch

139 Russisch

146 Slawistik (Slaw. Philologie)

207 Sorbisch

153 Südslawisch (Bulgarisch, Serbokroatisch,
Slowenisch usw.)

209 Tschechisch

130 Westslawisch (allgemein und a.n.g.)

13 Außereuropäische Sprach- und Kultur-
wissenschaften

001 Ägyptologie

002 Afrikanistik

010 Arabisch/Arabistik

187 Asiatische Sprachen und
Kulturen/Asienwissenschaften

015 Außereuropäische Sprachen und Kulturen
in Ozeanien und Amerika

073 Hebräisch/Judaistik

078 Indologie

081 Iranistik

083 Islamwissenschaft

085 Japanologie

180 Kaukasistik

122 Orientalistik/Altorientalistik

145 Sinologie/Koreanistik

158 Turkologie

14 Kulturwissenschaften i.e.S.

024 Europäische Ethnologie und
Kulturwissenschaft

173 Ethnologie

174 Volkskunde

18 Islamische Studien

292 Islamische Studien

02
Sport

22 Sport, Sportwissenschaft

098 Sportpädagogik/Sportpsychologie

029 Sportwissenschaft

03
Rechts-, Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften

23 Rechts-, Wirtschafts- und

Sozialwissenschaften allgemein⁴⁾
030 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Rechts-, Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften) ¹⁾

303 Kommunikationswissenschaft/Publizistik

154 Lernbereich Gesellschaftslehre²⁾

24 Regionalwissenschaften³⁾

038 Lateinamerika

044 Ost- und Südosteuropa

036 Sonstige Regionalwissenschaften

01 Geisteswissenschaften allgemein⁴⁾
004 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Sprach- und Kulturwissenschaften)¹⁾

090 Lernbereich Sprach- und
Kulturwissenschaften²⁾

302 Medienwissenschaft

02 Evang. Theologie, -Religionslehre

161 Diakoniewissenschaft

544 Evang. Religionspädagogik, kirchliche
Bildungsarbeit

053 Evang. Theologie, -Religionslehre

03 Kath. Theologie, -Religionslehre

162 Caritaswissenschaft

545 Kath. Religionspädagogik, kirchliche
Bildungsarbeit

086 Kath. Theologie, -Religionslehre

04 Philosophie

169 Ethik

127 Philosophie

136 Religionswissenschaft

05 Geschichte

272 Alte Geschichte

012 Archäologie

068 Geschichte

273 Mittlere und neuere Geschichte

548 Ur- und Frühgeschichte

183 Wirtschafts-/Sozialgeschichte

06 Bibliothekswissenschaft, Dokumentation

022 Bibliothekswissenschaft/-wesen
(nicht an Verwaltungsfachhochschulen)

037 Dokumentationswissenschaft

07 Allgemeine und vergleichende Literatur-
und Sprachwissenschaft

188 Allgemeine Literaturwissenschaft

152 Allgemeine Sprachwissenschaft/
Indogermanistik

284 Angewandte Sprachwissenschaft

018 Berufsbezogene

Fremdsprachenausbildung

160 Computerlinguistik

25 Politikwissenschaften
129 Politikwissenschaft/Politologie

26 Sozialwissenschaften

147 Sozialkunde
148 Sozialwissenschaft
149 Soziologie

27 Sozialwesen

208 Soziale Arbeit
245 Sozialpädagogik
253 Sozialwesen

28 Rechtswissenschaften

135 Rechtswissenschaft
042 Wirtschaftsrecht

29 Verwaltungswissenschaften

257 Arbeits- und Berufsberatung
258 Arbeitsverwaltung
255 Archivwesen
259 Auswärtige Angelegenheiten
265 Bankwesen
262 Bibliothekswesen
260 Bundeswehrverwaltung
266 Finanzverwaltung
261 Innere Verwaltung
168 Justizvollzug
263 Polizei/Verfassungsschutz
256 Rechtspflege
264 Sozialversicherung
268 Verkehrswesen
172 Verwaltungswissenschaft/-wesen
269 Zoll- und Steuerverwaltung

30 Wirtschaftswissenschaften

011 Arbeitslehre/Wirtschaftslehre
021 Betriebswirtschaftslehre
167 Europäische Wirtschaft
304 Medienwirtschaft/Medienmanagement
182 Internationale Betriebswirtschaft/
Management
166 Sportmanagement/Sportökonomie
274 Tourismuswirtschaft
210 Verkehrswirtschaft
175 Volkswirtschaftslehre
181 Wirtschaftspädagogik
184 Wirtschaftswissenschaften

31 Wirtschaftsingenieurwesen mit
wirtschaftswiss. Schwerpunkt

464 Facility Management
179 Wirtschaftsingenieurwesen mit
wirtschaftswiss. Schwerpunkt

32 Psychologie

132 Psychologie

33 Erziehungswissenschaften

117 Ausländerpädagogik
270 Berufs- und Wirtschaftspädagogik
321 Erwachsenenbildung und
außerschulische Jugendbildung
052 Erziehungswissenschaft (Pädagogik)
365 Pädagogik der frühen Kindheit
115 Grundschul-/Primarstufenpädagogik
254 Sachunterricht (einschl. Schulgarten)
361 Schulpädagogik
190 Sonderpädagogik⁵⁾

04
Mathematik, Naturwissenschaften

36 Mathematik, Naturwissenschaften

allgemein⁴⁾

275 Geschichte der Mathematik und
Naturwissenschaften
049 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Naturwissenschaften)¹⁾
186 Lernbereich Naturwissenschaften/
Sachunterricht ²⁾

37 Mathematik

105 Mathematik
237 Mathematische Statistik/
Wahrscheinlichkeitsrechnung
118 Technomathematik
276 Wirtschaftsmathematik

39 Physik, Astronomie

014 Astronomie, Astrophysik
128 Physik

40 Chemie

025 Biochemie
032 Chemie
096 Lebensmittelchemie

41 Pharmazie

126 Pharmazie

42 Biologie

009 Anthropologie (Humanbiologie)
026 Biologie
300 Biomedizin
282 Biotechnologie

43 Geowissenschaften (ohne Geographie)

065 Geologie/Paläontologie
385 Geoökologie
066 Geophysik
039 Geowissenschaften
110 Meteorologie
111 Mineralogie
124 Ozeanographie

44 Geographie

050 Geographie/Erdkunde
283 Biogeographie
178 Wirtschafts-/Sozialgeographie

05
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

48 Gesundheitswissenschaften allgemein⁴⁾

195 Gesundheitspädagogik
232 Gesundheitswissenschaften/
-management
233 Nichtärztliche Heilberufe/Therapien
234 Pflegewissenschaft/-management

49 Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)

107 Medizin (Allgemein-Medizin)

50 Zahnmedizin

185 Zahnmedizin

07
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen-
schaften, Veterinärmedizin

51 Veterinärmedizin

156 Tiermedizin/Veterinärmedizin

57 Landespflege, Umweltgestaltung

093 Landespflege/Landschaftsgestaltung
061 Meliorationswesen
064 Naturschutz

58 Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und
Getränketechnologie

138 Agrarbiologie
125 Agrarökonomie
003 Agrarwissenschaft/Landwirtschaft
028 Brauwesen/Getränketechnologie
060 Gartenbau
097 Lebensmitteltechnologie
220 Milch- und Molkereiwirtschaft
353 Pflanzenproduktion
371 Tierproduktion
227 Weinbau und Kellerwirtschaft

59 Forstwissenschaft, Holzwirtschaft

058 Forstwissenschaft, -wirtschaft
075 Holzwirtschaft

60 Ernährungs- und
Haushaltswissenschaften

320 Ernährungswissenschaft
071 Haushalts- und Ernährungswissenschaft
333 Haushaltswissenschaft

08
Ingenieurwissenschaften

61 Ingenieurwesen allgemein⁴⁾

140 Angewandte Systemwissenschaften
072 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt
Ingenieurwissenschaften)¹⁾
199 Lernbereich Technik²⁾
380 Mechatronik
305 Medientechnik
310 Regenerative Energien
201 Werken (technisch)/Technologie

62 Bergbau, Hüttenwesen

390 Archäometrie (Ingenieurarchäologie)
020 Bergbau/Bergtechnik
076 Hütten- und Gießereiwesen
103 Markscheidewesen

63 Maschinenbau/Verfahrenstechnik

141 Abfallwirtschaft
143 Augenoptik
033 Chemie-Ingenieurwesen/Chemietechnik
231 Druck- und Reproduktionstechnik
211 Energietechnik (ohne Elektrotechnik)
212 Feinwerktechnik
202 Fertigungs-/Produktionstechnik
215 Gesundheitstechnik
216 Glastechnik/Keramik
082 Holz-/Fasertechnik
241 Kerntechnik/Kernverfahrenstechnik
219 Kunststofftechnik
104 Maschinenbau/-wesen
108 Metalltechnik

224 Physikalische Technik
 144 Technische Kybernetik
 225 Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe
 074 Transport-/Fördertechnik
 457 Umwelttechnik (einschl. Recycling)
 226 Verfahrenstechnik
 213 Versorgungstechnik

64 Elektrotechnik und Informationstechnik
 316 Elektrische Energietechnik
 048 Elektrotechnik/Elektronik
 157 Mikroelektronik
 286 Mikrosystemtechnik
 222 Kommunikations- und Informationstechnik
 088 Optoelektronik

65 Verkehrstechnik, Nautik

235 Fahrzeugtechnik
 057 Luft- und Raumfahrttechnik
 223 Nautik/Seefahrt
 142 Schiffbau/Schiffstechnik
 089 Verkehrsingenieurwesen

66 Architektur, Innenarchitektur

013 Architektur
 242 Innenarchitektur

67 Raumplanung

134 Raumplanung
 458 Umweltschutz

68 Bauingenieurwesen

017 Bauingenieurwesen/Ingenieurbau
 197 Holzbau
 429 Stahlbau
 094 Wasserbau
 077 Wasserwirtschaft

69 Vermessungswesen

280 Kartographie
 171 Vermessungswesen (Geodäsie)

70 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt

370 Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt

71 Informatik

221 Bioinformatik
 200 Computer- und Kommunikationstechniken
 079 Informatik
 123 Ingenieurinformatik/Technische Informatik
 121 Medieninformatik
 247 Medizinische Informatik
 277 Wirtschaftsinformatik

72 Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

294 Materialwissenschaften
 177 Werkstofftechnik

09
Kunst, Kunstwissenschaft

74 Kunst, Kunstwissenschaft allgemein⁴⁾
 040 Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Kunst, Kunstwissenschaft)¹⁾
 091 Kunsterziehung
 092 Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft
 101 Restaurierungskunde

75 Bildende Kunst

023 Bildende Kunst/Graphik
 205 Bildhauerei/Plastik
 204 Malerei
 287 Neue Medien

76 Gestaltung

007 Angewandte Kunst
 159 Edelstein- und Schmuckdesign
 069 Graphikdesign/Kommunikationsgestaltung
 203 Industriedesign/Produktgestaltung
 116 Textilgestaltung
 176 Werkerziehung

77 Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft

035 Darstellende Kunst/Bühnenkunst/Regie
 054 Film und Fernsehen
 102 Schauspiel
 106 Tanzpädagogik
 155 Theaterwissenschaft

78 Musik, Musikwissenschaft

192 Dirigieren
 230 Gesang
 080 Instrumentalmusik
 164 Jazz und Populärmusik
 193 Kirchenmusik
 191 Komposition
 113 Musikerziehung
 114 Musikwissenschaft/-geschichte
 165 Orchestermusik
 163 Rhythmik
 194 Tonmeister

10
Außerhalb der Studienbereichsgliederung

83 Außerhalb der Studienbereichsgliederung
 196 Studienkolleg
 290 Sonstige Fächer

1) Interdisziplinäre Studiengänge, die mehrere Studienbereiche einer Fächergruppe betreffen und nicht schwerpunktmäßig zugeordnet werden können, sind hier nachzuweisen.
 2) Studienfach der Lehrerausbildung, das in mehrere Studienbereiche der Fächergruppe übergreift.
 3) Regionale Studien, soweit nicht einzelnen Studienbereichen oder anderen Fächergruppen zuzuordnen.
 4) Studiengänge, die lediglich einer Fächergruppe, aber keinem Studienbereich zugeordnet werden können, sind hier nachzuweisen.
 5) Alle Studienfächer des Studienbereiches „Sonderpädagogik“ im Studienfach „Sonderpädagogik“ zusammen gefasst.

Übersicht 2

Prüfungsgruppen und Abschlussprüfungen

Stand: Wintersemester 2016/2017

Erläuterung der Systematik am Beispiel der 1. Prüfungsgruppe:

05
Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

← Systematische Nummer der Prüfungsgruppe

← Text der Prüfungsgruppe

Magister

(1 02) Erststudium

← Zusammenfassung der Abschlussprüfung

← Verschlüsselung und Text der Abschlussprüfung "Magister – Erststudium"

(Schlüsselzahl) Abschlussprüfungen mit Signierschlüssel der Studenten- und Prüfungsstatistik

1 = Erststudium (1. Studienabschluss -ggf. auch Promotion als Erstabschluss)

2 = Zweitstudium (weiterer Abschluss nach dem Erst- oder konsekutiven Masterstudium, soweit nicht Nr. 3 bis 7. Auch Zweitabschluss im gleichen Studienfach)

3 = Aufbaustudium (Voraussetzung: Ein erster Abschluss)

4 = Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium (z. B. bei Lehramt)

5 = Promotionsstudium (nach anderem 1. Abschluss). Prüfung auch ohne Neueinschreibung möglich

6 = Weiterbildungsstudium (über Studiengebühren hinausgehendes kostenpflichtiges Studium)

7 = Konsekutives Masterstudium (Bachelorabschluss als einziger und zwingend vorliegender Abschluss)

8 = Weiterstudium bzw. Prüfungswiederholung zur Verbesserung der Prüfungsnote (z.B. nach erfolgreichem Freiversuch)

9 = Kein Abschluss (kein Abschluss in Deutschland angestrebt bzw. keine Abschlussprüfung möglich)

05

Universitärer Abschluss
(ohne Lehramtsprüfung)

Staatsexamen/1. Staatsprüfung

- (1 08) Erststudium
- (2 08) Zweitstudium
- (3 08) Aufbaustudium
- (6 08) Weiterbildungsstudium
- (8 08) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akad. geprüfter Übersetzer

- (1 05) Erststudium
- (2 05) Zweitstudium
- (4 05) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 05) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Magister

- (1 02) Erststudium
- (2 02) Zweitstudium
- (3 02) Aufbaustudium
- (4 02) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 02) Weiterbildungsstudium
- (8 02) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatsexamen (einphasige Ausbildung)

- (1 09) Erststudium
- (2 09) Zweitstudium
- (8 09) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor (U) - Lehrer

- (1 93) Erststudium
- (2 93) Zweitstudium
- (8 93) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor ohne Lehramtsoption

- (1 68) Erststudium
- (2 68) Zweitstudium
- (3 68) Aufbaustudium
- (6 68) Weiterbildungsstudium
- (8 68) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Fakultätsprüfung

- (1 10) Erststudium
- (2 10) Zweitstudium
- (8 10) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master (U) - Lehrer

- (2 78) Zweitstudium
- (3 78) Aufbaustudium
- (4 78) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (7 78) Konsekutives Masterstudium
- (8 78) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Bachelor mit Lehramtsoption

- (1 01) Erststudium
- (2 01) Zweitstudium
- (3 01) Aufbaustudium
- (6 01) Weiterbildungsstudium
- (8 01) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U)

- (1 11) Erststudium
- (2 11) Zweitstudium
- (3 11) Aufbaustudium
- (4 11) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 11) Weiterbildungsstudium
- (8 11) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Lehrer

- (1 18) Erststudium
- (2 18) Zweitstudium
- (4 18) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 18) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Mehr-Fächer-Master

- (2 69) Zweitstudium
- (3 69) Aufbaustudium
- (4 69) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 69) Weiterbildungsstudium
- (7 69) Konsekutives Masterstudium
- (8 69) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom I (U-GH)

- (1 14) Erststudium
- (2 14) Zweitstudium
- (8 14) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Universitäten

- (1 82) Erststudium
- (2 82) Zweitstudium
- (4 82) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 82) Weiterbildungsstudium
- (8 82) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Lizentiat

- (1 03) Erststudium
- (2 03) Zweitstudium
- (3 03) Aufbaustudium
- (4 03) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 03) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Dolmetscher

- (1 12) Erststudium
- (2 12) Zweitstudium
- (4 12) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 12) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Universitäten (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (2 88) Zweitstudium
- (3 88) Aufbaustudium
- (4 88) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 88) Weiterbildungsstudium
- (7 88) Konsekutives Masterstudium
- (8 88) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchliche Prüfung

- (1 04) Erststudium
- (2 04) Zweitstudium
- (8 04) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (U) - Übersetzer

- (1 13) Erststudium
- (2 13) Zweitstudium
- (4 13) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 13) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlussprüfung ohne akad. Grad

- (1 17) Erststudium
- (3 17) Aufbaustudium
- (8 17) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

10
Promotionen

Promotion (Abschlussprüfung vorausgesetzt)

- (5 06) Promotion
- (5 92) Promotion nach FH-Abschluss/wiss. Kurzstudium
- (5 91) Strukturiertes Promotionsstudium

Promotion ohne vorausgesetzte Abschlussprüfung

- (1 07) Erststudium
- (5 07) Promotionsstudium
- (8 07) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Hauptschulen

- (2 50) Zweitstudium
- (3 50) Aufbaustudium
- (4 50) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 50) Weiterbildungsstudium
- (7 50) Konsekutives Masterstudium
- (8 50) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundstufe/Primarstufe

- (1 42) Erststudium
- (2 42) Zweitstudium
- (4 42) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 42) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundstufe/Primarstufe

- (1 19) Erststudium
- (2 19) Zweitstudium
- (4 19) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 19) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundstufe/Primarstufe

- (2 52) Zweitstudium
- (3 52) Aufbaustudium
- (4 52) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 52) Weiterbildungsstudium
- (7 52) Konsekutives Masterstudium
- (8 52) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

20
**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe I/Grundschulen/Primarstufe**

LA Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 28) Erststudium
- (2 28) Zweitstudium
- (4 28) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 28) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe I/Primarstufe

- (1 32) Erststudium
- (2 32) Zweitstudium
- (4 32) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 32) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe I/Primarstufe

- (2 55) Zweitstudium
- (3 55) Aufbaustudium
- (4 55) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 55) Weiterbildungsstudium
- (7 55) Konsekutives Masterstudium
- (8 55) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 40) Erststudium
- (2 40) Zweitstudium
- (4 40) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 40) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen/Sekundarstufe I

- (1 33) Erststudium
- (2 33) Zweitstudium
- (4 33) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 33) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen/Sekundarstufe I

- (2 57) Zweitstudium
- (3 57) Aufbaustudium
- (4 57) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 57) Weiterbildungsstudium
- (7 57) Konsekutives Masterstudium
- (8 57) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

25

**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Realschulen/Sekundarstufe I**

LA Realschulen

- (1 23) Erststudium
- (2 23) Zweitstudium
- (3 23) Aufbaustudium
- (4 23) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 23) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Realschulen

- (1 34) Erststudium
- (2 34) Zweitstudium
- (4 34) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 34) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Realschulen

- (2 58) Zweitstudium
- (3 58) Aufbaustudium
- (4 58) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 58) Weiterbildungsstudium
- (7 58) Konsekutives Masterstudium
- (8 58) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (1 24) Erststudium
- (2 24) Zweitstudium
- (3 24) Aufbaustudium
- (4 24) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 24) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Bachelor Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (1 35) Erststudium
- (2 35) Zweitstudium
- (4 35) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 35) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

**LA Master Haupt- und Realschulen/Unterstufe
und Mittelstufe Gymnasien**

- (2 60) Zweitstudium
- (3 60) Aufbaustudium
- (4 60) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 60) Weiterbildungsstudium
- (7 60) Konsekutives Masterstudium
- (8 60) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 43) Erststudium
- (2 43) Zweitstudium
- (4 43) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 43) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (1 36) Erststudium
- (2 36) Zweitstudium
- (4 36) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 36) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Mittelstufe/Sekundarstufe I

- (2 61) Zweitstudium
- (3 61) Aufbaustudium
- (4 61) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 61) Weiterbildungsstudium
- (7 61) Konsekutives Masterstudium
- (8 61) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

15
**Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/
Primarstufe**

LA Grund- und Hauptschulen

- (1 20) Erststudium
- (2 20) Zweitstudium
- (4 20) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 20) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grund- und Hauptschulen

- (1 98) Erststudium
- (2 98) Zweitstudium
- (4 98) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 98) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grund- und Hauptschulen

- (2 99) Zweitstudium
- (3 99) Aufbaustudium
- (4 99) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 99) Weiterbildungsstudium
- (7 99) Konsekutives Masterstudium
- (8 99) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Grundschulen

- (1 21) Erststudium
- (2 21) Zweitstudium
- (4 21) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 21) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Grundschulen

- (1 15) Erststudium
- (2 15) Zweitstudium
- (4 15) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 15) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Grundschulen

- (2 49) Zweitstudium
- (3 49) Aufbaustudium
- (4 49) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 49) Weiterbildungsstudium
- (7 49) Konsekutives Masterstudium
- (8 49) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Hauptschulen

- (1 22) Erststudium
- (2 22) Zweitstudium
- (4 22) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 22) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Hauptschulen

- (1 16) Erststudium
- (2 16) Zweitstudium
- (4 16) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 16) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

30

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung
Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

LA Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 41) Erststudium
- (2 41) Zweitstudium
- (4 41) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 41) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (1 37) Erststudium
- (2 37) Zweitstudium
- (4 37) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 37) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sekundarstufe II/Sekundarstufe I

- (2 62) Zweitstudium
- (3 62) Aufbaustudium
- (4 62) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 62) Weiterbildungsstudium
- (7 62) Konsekutives Masterstudium
- (8 62) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

35

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Gymnasien/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

LA Gymnasien

- (1 25) Erststudium
- (2 25) Zweitstudium
- (3 25) Aufbaustudium
- (4 25) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 25) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Gymnasien

- (1 38) Erststudium
- (2 38) Zweitstudium
- (4 38) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 38) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Gymnasien

- (2 64) Zweitstudium
- (3 64) Aufbaustudium
- (4 64) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 64) Weiterbildungsstudium
- (7 64) Konsekutives Masterstudium
- (8 64) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 44) Erststudium
- (2 44) Zweitstudium
- (4 44) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 44) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (1 39) Erststudium
- (2 39) Zweitstudium
- (4 39) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 39) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
allgemeinbildende Schulen

- (2 63) Zweitstudium
- (3 63) Aufbaustudium
- (4 63) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 63) Weiterbildungsstudium
- (7 63) Konsekutives Masterstudium
- (8 63) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

40

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Sonderschulen/Förderschulen

LA Sonderschulen/Förderschulen

- (1 26) Erststudium
- (2 26) Zweitstudium
- (3 26) Aufbaustudium
- (4 26) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 26) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Sonderschulen/Förderschulen

- (1 46) Erststudium
- (2 46) Zweitstudium
- (4 46) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 46) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Sonderschulen/Förderschulen

- (2 65) Zweitstudium
- (3 65) Aufbaustudium
- (4 65) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 65) Weiterbildungsstudium
- (7 65) Konsekutives Masterstudium
- (8 65) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

45

Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen
(LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/
Sekundarstufe II, berufliche Schulen

LA Berufliche Schulen

- (1 27) Erststudium
- (2 27) Zweitstudium
- (4 27) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 27) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Berufliche Schulen

- (1 47) Erststudium
- (2 47) Zweitstudium
- (4 47) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 47) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Berufliche Schulen

- (2 66) Zweitstudium
- (3 66) Aufbaustudium
- (4 66) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 66) Weiterbildungsstudium
- (7 66) Konsekutives Masterstudium
- (8 66) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 45) Erststudium
- (2 45) Zweitstudium
- (4 45) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 45) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Bachelor Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (1 48) Erststudium
- (2 48) Zweitstudium
- (4 48) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 48) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

LA Master Oberstufe/Sekundarstufe II,
berufliche Schulen

- (2 67) Zweitstudium
- (3 67) Aufbaustudium
- (4 67) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 67) Weiterbildungsstudium
- (7 67) Konsekutives Masterstudium
- (8 67) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

47

LA Bachelor

LA Bachelor (soweit keine Differenzierung möglich)

- (1 31) Erststudium
- (2 31) Zweitstudium
- (3 31) Aufbaustudium
- (4 31) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 31) Weiterbildungsstudium
- (8 31) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

48

LA Master

LA Master (soweit keine Differenzierung möglich)

- (2 30) Zweitstudium
- (3 30) Aufbaustudium
- (4 30) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 30) Weiterbildungsstudium
- (7 30) Konsekutives Masterstudium
- (8 30) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

50

Sonstige LÄ nach Schularten/Schulstufen

Sonstige Staatsprüf. nach Schularten/Schulstufen

- (1 29) Erststudium
- (2 29) Zweitstudium
- (3 29) Aufbaustudium
- (4 29) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 29) Weiterbildungsstudium
- (8 29) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

55

Künstlerischer Abschluss

Diplom (KH)

- (1 75) Erststudium
- (2 75) Zweitstudium
- (3 75) Aufbaustudium
- (4 75) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 75) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Akademiebrief (KH)

- (1 81) Erststudium
- (2 81) Zweitstudium
- (3 81) Aufbaustudium
- (8 81) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bühnen-/Konzert-/Opernreifepfung

- (1 71) Erststudium
- (2 71) Zweitstudium
- (3 71) Aufbaustudium
- (8 71) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Privatmusiklehrerprüfung

- (1 72) Erststudium
- (2 72) Zweitstudium
- (3 72) Aufbaustudium
- (4 72) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 72) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung A

- (1 73) Erststudium
- (2 73) Zweitstudium
- (3 73) Aufbaustudium
- (8 73) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kirchenmusikprüfung B

- (1 74) Erststudium
- (2 74) Zweitstudium
- (4 74) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 74) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Solistenprüfung

- (1 79) Erststudium
- (2 79) Zweitstudium
- (3 79) Aufbaustudium
- (8 79) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Prüfung für künstlerische Abschlüsse

- (1 70) Erststudium
- (2 70) Zweitstudium
- (8 70) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Meisterschüler

- (2 76) Zweitstudium
- (3 76) Aufbaustudium
- (8 76) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Kunstpädagogische Prüfung

- (1 77) Erststudium
- (2 77) Zweitstudium
- (4 77) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (8 77) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger künstlerischer Abschluss

- (1 80) Erststudium
- (2 80) Zweitstudium
- (3 80) Aufbaustudium
- (4 80) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 80) Weiterbildungsstudium
- (8 80) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Kunsthochschulen

- (1 83) Erststudium
- (2 83) Zweitstudium
- (8 83) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Kunsthochschulen**(Abschlussprüfung vorausgesetzt)**

- (2 89) Zweitstudium
- (3 89) Aufbaustudium
- (4 89) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 89) Weiterbildungsstudium
- (7 89) Konsekutives Masterstudium
- (8 89) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

60**Fachhochschulabschluss****Diplom (FH)**

- (1 51) Erststudium
- (2 51) Zweitstudium
- (3 51) Aufbaustudium
- (4 51) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 51) Weiterbildungsstudium
- (8 51) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Dolmetscher

- (1 53) Erststudium
- (2 53) Zweitstudium
- (3 53) Aufbaustudium
- (8 53) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Diplom (FH) - Übersetzer

- (1 54) Erststudium
- (2 54) Zweitstudium
- (3 54) Aufbaustudium
- (8 54) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Staatl. Laufbahnprüfung (VerwFH)

- (1 56) Erststudium
- (2 56) Zweitstudium
- (8 56) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Bachelor an Fachhochschulen

- (1 84) Erststudium
- (2 84) Zweitstudium
- (4 84) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 84) Weiterbildungsstudium
- (8 84) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Master an Fachhochschulen**(Abschlussprüfung vorausgesetzt)**

- (2 90) Zweitstudium
- (3 90) Aufbaustudium
- (4 90) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 90) Weiterbildungsstudium
- (7 90) Konsekutives Masterstudium
- (8 90) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger FH - Abschluss

- (1 59) Erststudium
- (2 59) Zweitstudium
- (3 59) Aufbaustudium
- (4 59) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 59) Weiterbildungsstudium
- (8 59) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

65**Sonstiger Abschluss****Abschlusszeugnis/Zertifikat**

- (1 94) Erststudium
- (2 94) Zweitstudium
- (3 94) Aufbaustudium
- (4 94) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 94) Weiterbildungsstudium
- (8 94) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Sonstiger Abschluss in Deutschland

- (1 95) Erststudium
- (2 95) Zweitstudium
- (3 95) Aufbaustudium
- (4 95) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (6 95) Weiterbildungsstudium
- (8 95) Weiterstudium zur Verbesserung der Prüfungsnote

Abschlüsse von Berufsakademien, die ersten berufsbefähigenden Abschlüssen gleichgestellt sind

- (1 87) Erststudium

Abschlussprüfung im Ausland

- (1 96) Erststudium
- (2 96) Zweitstudium
- (3 96) Aufbaustudium
- (4 96) Ergänzungs-, Erweiterungs- und Zusatzstudium
- (5 96) Promotionsstudium
- (6 96) Weiterbildungsstudium
- (7 96) Konsekutives Masterstudium

Bachelor o. Ä. noch nicht abgeschlossen

- (1 86) Erststudium

Keine Abschlussprüfung möglich bzw. angestrebt

- (9 97) Kein Abschluss

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

70158 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 6 41 – 28 33
Fax: 07 11 / 6 41 – 29 73
E-Mail: auskunftsdiensdt@stala.bwl.de
Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik

81532 München
Tel.: 0 89 / 21 19 – 0
Fax: 0 89 / 21 19 – 34 10
E-Mail: info@statistik.bayern.de
Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam
Behlerstraße 3a
D-14467 Potsdam
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
D-10315 Berlin
Tel.: 0 3 31 / 81 73 – 17 77
Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91
E-Mail: info@statistik-bbb.de
Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 25 01
Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg
20453 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 0 40 / 42 73 – 1 17 07
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 38 02 – 8 02
Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@statistik.hessen.de
Internet: www.statistik.hessen.de

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
19018 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 5 69 66
Fax: 03 85 / 5 88 – 5 69 09
E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-mv.de

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64
30427 Hannover
Tel.: 05 11 / 98 98 – 0
Fax: 05 11 / 98 98 – 40 00
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen
Postfach 10 11 05
40002 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 94 49 – 24 95
Fax: 02 11 / 94 49 – 80 00
E-Mail: statistik-info@it.nrw.de
Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems
Tel.: 0 26 03 / 71 – 44 44
Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44
E-Mail: info@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44
66030 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 59 25
Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@lzd.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 33 – 19 13
Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21
E-Mail: info@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
06012 Halle/Saale
Tel.: 03 45 / 23 18 – 0
Fax: 03 45 / 23 18 – 9 01
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Standort Kiel
Postfach 71 30
24171 Kiel
Tel.: 04 31 / 68 95 – 93 93
Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98
E-Mail: info@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
99104 Erfurt
Tel.: 03 61 / 37 – 8 46 42
Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de
Internet: www.statistik.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10
D-10117 Berlin
Tel.: 030 / 2 54 18 – 499
Fax: 030 / 2 54 18 – 450
E-Mail: info@kmk.org
Internet: www.kmk.org

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Baden-Württemberg

Thouretstr. 6
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 25 50
E-Mail: poststelle@km.kv.bwl.de
Internet: www.km-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Baden-Württemberg

Königstraße 46
D-70173 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 2 79 – 0
Fax: 07 11 / 2 79 – 30 80
E-Mail: poststelle@mwk.bwl.de
Internet: www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Salvatorstraße 2
D-80333 München
Tel.: 0 89 / 21 86 – 0
Fax: 0 89 / 21 86 – 28 00
E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de
Internet: www.km.bayern.de

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Berlin

Bernhard-Weiß-Str. 6
D-10178 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 90 227 – 5050
Fax: 0 30 / 90 227 – 5530
E-Mail: post@senbjw.berlin.de
Internet: www.berlin.de/sen/bjw

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 107
D-14473 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 0
Fax: 03 31 / 8 66 – 35 95
E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de
Internet: www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/list.php/mbjs

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Werderstraße 124
D-19055 Schwerin
Tel.: 03 85 / 5 88 – 0
Fax: 03 85 / 5 88 – 70 82
E-Mail: poststelle@bm.mv-regierung.de
Internet: www.regierung-mv.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg

Dortustraße 36
D-14467 Potsdam
Tel.: 03 31 / 8 66 – 49 99
Fax: 03 31 / 8 66 – 49 98
E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Bremen

Rembertiring 8 - 12
D-28195 Bremen
Tel.: 04 21 / 3 61 – 1 32 22
Fax: 04 21 / 3 61 – 41 76
E-Mail: office@bildung.bremen.de
Internet: www.bildung.bremen.de

Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg Hamburg

Hamburger Straße 31
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 28 – 0
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 2728
E-Mail: webmaster@bsb.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bsb

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung Hamburg

Hamburger Straße 37
D-22083 Hamburg
Tel.: 0 40 / 4 28 63 - 23 22
Fax: 0 40 / 4 28 63 – 37 22
E-Mail: info@bwfg.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/bwf

Hessisches Kultusministerium

Luisenplatz 10
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 3 68 – 0
Fax: 06 11 / 3 68 – 20 99
E-Mail: poststelle.hkm@kultus.hessen.de
Internet: www.kultusministerium.hessen.de

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Rheinstraße 23 – 25
D-65185 Wiesbaden
Tel.: 06 11 / 32 – 0
Fax: 06 11 / 32 – 35 50
E-Mail: poststelle@hmwk.hessen.de
Internet: www.wissenschaft.hessen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Niedersächsisches Kultusministerium

Schiffgraben 12
D-30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 0
Fax: 05 11 / 1 20 – 74 50
E-Mail: poststelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.mk.niedersachsen.de

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Leibnizufer 9
D-30169 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 20 – 25 99
Fax: 05 11 / 1 20 – 26 01
E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.mwk.niedersachsen.de

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 8 96 – 04
Fax: 02 11 / 8 96 – 45 55
E-Mail: poststelle@miwf.nrw.de
Internet: www.wissenschaft.nrw.de

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

D-40190 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 58 67 – 40
Fax: 02 11 / 58 67 – 32 20
E-Mail: poststelle@msw.nrw.de
Internet: www.schulministerium.nrw.de

Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20
D-55022 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 29 97
E-Mail: poststelle@bm.rlp.de
Internet: www.bm.rlp.de

Ministerium für Wissenschaft, Weiter- bildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Postfach 32 20
D-55022 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 – 0
Fax: 0 61 31 / 16 29 97
E-Mail: poststelle@mwwk.rlp.de
Internet: www.mwwk.rlp.de

Ministerium für Bildung und Kultur Saarland

Trierer Str. 33
D-66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81 / 5 01 – 74 04
Fax: 06 81 / 5 01 – 75 00
E-Mail: poststelle@bildung.saarland.de
Internet: www.saarland.de/ministerium_bildung_kultur.htm

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Postfach 10 09 10
D-01079 Dresden
Tel.: 03 51 / 5 64 – 2513
Fax: 03 51 / 5 64 – 28 86
E-Mail: info@smk.sachsen.de
Internet: www.bildung.sachsen.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Postfach 10 09 20
D-01079 Dresden
Tel.: 0 3 51 / 5 64 – 0
Fax: 0 3 51 / 5 64 – 60 25
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.sachsen.de

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt

Hasselbachstr. 4
D-39104 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 5 67 – 01
Fax: 03 91 / 61 50 72
E-Mail: poststelle@mw.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mw.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein

Jensendamm 5
D-24103 Kiel
Tel.: 04 31 / 9 88 – 0
Fax: 04 31 / 9 88 – 58 15
E-Mail: poststelle@bimi.landsh.de
Internet: <http://www.schleswig->

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Postfach 90 04 63
D-99107 Erfurt
Tel.: 0 3 61 / 3 79 – 00
Fax: 0 3 61 / 3 79 – 46 90
E-Mail: presse@tmbjs.thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/th2/tmbjs

Übersicht zum Internetangebot der Hochschulstatistik

Homepage des Statistischen Bundesamtes

<http://www.destatis.de>

Themenbereich "Bildung, Forschung und Kultur"

Überblick zu den Informationen aus der Bildungsstatistik und Links zu den Angeboten der einzelnen Sachgebieten (insbesondere HTML-Tabellen)

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/BildungForschungKultur.html>

Überblick zum Sachgebiet "Hochschulen"

Informationen zur Hochschulstatistik (insbesondere HTML-Tabellen) und weiterführende Links

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Hochschulen.html>

Systematiken zum Sachgebiet "Hochschulen"

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/BildungKultur/Content75/SystematikenHochschulen.html>

Publikationen zum Themenbereich "Hochschulen"

Publikationen als kostenlose Download-Dateien im EXCEL- bzw. PDF-Format

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/BildungForschungKultur/Hochschulen/BroschuereHochschulenBlick.html>

Aktuelle Pressemitteilungen des Statistischen Bundesamtes

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen.html>

Externe Links

Hinweis auf hochschulstatistische Informationen andere Anbieter im Internet

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/BildungForschungKultur/Hochschulen/Linkservice.html>

Übersicht zum Internetangebot mit hochschulstatistischen Informationen anderer Institutionen

Institution/ Informationsangebot Internetadresse (URL)	Hinweis auf spezifische Inhalte
Deutscher Bildungsserver (DBS) http://www.bildungsserver.de/	Portal mit weiterführende Links zum Thema Bildung
Wissenschaft weltoffen http://www.wissenschaft-weltoffen.de/	Datenreport zur Internationalität von Studium und Forschung in Deutschland
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) http://www.bmbf.de/	Deutsche Studierende im Ausland
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung - DZHW (ehemals Hochschul-Informationssystem GmbH - HIS) http://www.dzhw.eu	Absolventenbefragung, Studienverlauf, Studienabbruch
Deutsches Studentenwerk http://www.studentenwerke.de/	Sozialerhebung
Wissenschaftsrat (WR) http://www.wissenschaftsrat.de/	Fachstudiendauer
Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) http://www.kmk.org	Prognosen zu Studienanfängern, Studierenden und Absolventen
Informationssystem Studienwahl & Arbeitsmarkt (ISA) http://www.uni-due.de/isa/	Studiendauer, Erfolgsquoten, Berufsperspektiven
Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) http://www.iab.de/	Absolventen im Beruf
Hochschulrektorenkonferenz (HRK) http://www.hrk.de/	Hochschulkompass (umfassende Informationen zu Studienmöglichkeiten)
Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) http://www.gwk-bonn.de/	Wissenschafts- und Forschungsförderung
Studien- und Berufswahl http://www.studienwahl.de/de/index.htm	Portal zur Studienwahl der Bundesländer und der Bundesagentur für Arbeit
Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) http://www.che.de/	Hochschulranking
Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) http://www.vdi.de/	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
Geschäftsstelle Nationaler Pakt für Frauen in MINT-Berufen http://www.komm-mach-mint.de/Service/Daten-Fakten	Daten zu Studierenden, Studienanfängern und Absolventen in Ingenieurwissenschaften, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften
TU9 - German Institutes of Technology e.V. http://www.tu9.de/	Hochschulstatistische Kennzahlen in MINT-Fächern an den deutschen Technischen Universitäten